

Nr. 11
15. März 1931
20 Pf.

0 Vienna
0 Vienna
3 Vienna
0 Vienna

10 519.



betreten

ren oder
für den
ang der Wer-

e
Tage

Stellen und
die nationale
Teilnahme

Neu
den Gewerkschaftsminister
Landwirtschaft
ung, daß es
n einer von
it annehmen

реферат

in der San-
laute Bränne
thrien, Aber
st Eindroher
war mehrere
Isortot
n Bandstun-
den 188

Urges

Pilsen bei
 Pilsen, nach
 den in, aus
 und Körper-
 Dr. Dendé,
 pilsen.

INGEN

Industrie (Fab-
rikation) ge-
werblich
zu stellen
sind.

Sticks

**For Southern
and Eastern
States**

of the period
and the

Abstract

Eine interessante Aufnahme von den amerikanischen Glotzmannebern. Das Singungsensemble „Legion“, mit zahlreichen Singern an Bord, auf der in den Stützpunkten von Panama.

Drei von der deutschen Wissenschaft

Von links: Schütz (Frankfurt a. M.), der vollst. seine Pflicht tat, Bergmaler (München), der rechts- und linksseitig stand, und Hensenberg (Aachen), der größte Fechtvogel des Tages, der durch Schütz die deutsche Fechtkunst vertrat.

Geht man im Gegenstromen gegen einen
und Nordstrom (Nästen), der und über
Verhalten die Kräfte (Nästen). Der Gegenstrom
gegen ist ein 70 Zentimeter
70 Zentimeter im Durchmesser. Die Fächerung
der Nästen (Nästen) wird
erfüllt in 10

[illegible]



Exter-Reisen
nach 131d
Paris M. 198.
Gardasee 198.
Moran M. 148.
Venedig M. 108.
M. 108. 108. 108.



Ihre W
wie //

Senden
Balatu
Sie erhalten

Spe
Artu
36 Heubr



Der Afrikaner Dr. Gildner nach seinem Wintermarsch

Der bekannte deutsche Forscher Dr. Wilhelm Gildner nach dem Abschluß seines beschwerlichen Wintermarsches durch Tibet. Ohne Unterwölfe, die Kleider zerlegt und stand traf er so nach Überschreiten der Grenze auf indischen Boden in Kaschmir ein, wo er beiläufig Schutz suchte. Dieses Bild ist von dem amerikanischen Pastor W. S. Plymire aufgenommen, einem Reisefotografen Gildners, der früher im Kulu-nur-Gebiet, nahe der chinesisch-tibetischen Grenze, seinen Wirkungskreis hatte und der diesen infolge der kürzlich erfolgten katastrophalen Ereignisse tibetischer Horden in diese Randstriche zu verlassen gezwungen war.



„Die Reparationslasten sind für Deutschland untragbar“, erklärt Dr. Schaft immer wieder im Ausland. Der frühere Reichsbankpräsident Dr. Schaft während seiner bemerkenswerten Rede in der Deutsch-Schwedischen Vereinigung in Stockholm.



Die erste Aufnahme vom Erdbeben in Neapel. Bild von einem Hügel auf ein vom Erdbeben zerstörtes Viertel der Stadt Neapel. Zahlreiche der schönsten Bauten der Stadt wurden in Schutt und Asche gelegt.



WILHELM
ELSENELD

in Grauguss u. Leichtmetall
Modern eingerichteter Betrieb.
Feinste Referenzen v. Behörden u.
großen Firmen. / Aufträge werden
kostenlos abgeholt u. zugeführt.

Das weitaus größte und führende Werk Europas
für Herde und Oelen aller Art.

Genuss und Aufregung

Die Wochenchau

Nr. 11 Seite 3



In Japan betet man für die Seelen der Schiffe!

Der Vorsitzende der Schiffsbewander-Gilde macht dem Hohenpriester der Buddhisten in Osaka seine Aufwartung und bittet um dessen Gebete für die Seelen der seit 1923 abgewandten Schiffe.



Charlie Chaplin in Berlin

Der amerikanische Filmstar Charlie Chaplin traf zu einem Besuch in Berlin ein, wo eine vielzählige Menge ihn herzlich begrüßte. Charlie im Gespräch mit der bekannten Tonfilmkomponistin Maxene Dietrich in seinem Berliner Hotel.



Ein moderner Herr von Kaffee

Kapitel Vier

Dem Bürgermeister von Philadelphia, Henry A. Maday, waren politische Beschwerden über rassistische Zustände in dem Obdachlosenheim der Stadt zugegangen. Eine von ihm eingesetzte Untersuchungskommission konnte jedoch nichts feststellen. Da beschloß das Oberhaupt der Zwei-Millionen-Stadt, sich selbst von der Lage der Dinge zu überzeugen. Er verkleidete sich mehrmals als Landstreicher, suchte das Heim auf und speiste und schlief mit den Obdachlosen. Auf diese Weise gelang es ihm, sich von der Verhältnisse der Verworfenen zu überzeugen. In dieser Verkleidung besuchte Bürgermeister Henry A. Maday das Obdachlosenheim in Philadelphia. Im Kreise eine Aufnahme des Bürgermeisters Maday.

1. Planung
2. Planung
3. Planung
4. Planung

10. Planung

urg

vertreter

ren oder
für den
ng der Ver-

e
Tage

in der Genie
leiste Erbauung
schen, aber
el Eintracht.
nach mehreren
Isoliert
n Bandstahl
schen sehr

den Gewerke
beidseitiger
Landwirtschaft
lung, das ist
in einer viel
is ankommen

rechnen

in der Genie
leiste Erbauung
schen, aber
el Eintracht.
nach mehreren
Isoliert
n Bandstahl
schen sehr

Argie

Alfred hat
schick, nach
schen ist, was
und Alpen
Dr. Döcker,
ruehigmalen

ingen

Industrie hat
Anleitung ge
Amerikaner
in Entlassung
nach worden
die Arbeits
Werk

Sticht

der Comiten
die Entlassung
Amerikaner
in Entlassung
nach worden
die Arbeits
Werk

die Entlassung
Amerikaner
in Entlassung
nach worden
die Arbeits
Werk

die Entlassung
Amerikaner
in Entlassung
nach worden
die Arbeits
Werk

Von links: Schütz (Frankfurt a. M.), der selbst einen Fährst. hat, Bergmaier (München), der rechts- und linksseitig fährt, und Hünemann (Aachen), der größte Fischvogel des Tages, der auch Schützler als Schützler Hünemanns bezeichnet.

und Kaffee (München), der auch Hünemanns bezeichnet, der selbst einen Fährst. hat, Bergmaier (München), der rechts- und linksseitig fährt, und Hünemann (Aachen), der größte Fischvogel des Tages, der auch Schützler als Schützler Hünemanns bezeichnet.

und Kaffee (München), der auch Hünemanns bezeichnet, der selbst einen Fährst. hat, Bergmaier (München), der rechts- und linksseitig fährt, und Hünemann (Aachen), der größte Fischvogel des Tages, der auch Schützler als Schützler Hünemanns bezeichnet.

WESTDEUTSCHE BÜHNENSTARS VOR DER KAMERA

SPEZIAL-REPORTAGE VON FRANZ WILMKES



Olga Schramm-Tschörner
Opernhaus Köln

Unangemeldet erscheine ich bei ihnen. Lotte Kleinschmidt sah in ihrer Garderobe, Olga Schramm-Tschörner traf ich in ihrer Privatwohnung, Susanne Engelhart schlief noch, es war noch etwas früh am Morgen. Ich habe sie im Pyjama photographiert, aber man sieht es kaum. Marion Hundt stand gerade vor dem Spiegel, sie brauchte sich nur etwas zu mir zu wenden. Die liebliche Deli Maria Leichen mimte zufällig auf der Bühne, sie warf sich schnell in ihr Zivilkleidchen, und 5 Minuten später war sie wieder bei der Probe. Grete Siegert erwischte ich in ihrem netten Häuschen in Kaiserswerth, ihr Achtergänger war in Reparatur, weshalb ich sie für die halbe Stunde, die sie mir widmete, zur Vorstellung nach



Grete Siegert
vom Duisburger Opernhaus

Duisburg in meinem Wagen mitnehmen mußte — aber mit Freude. Um 1 Uhr mittags erschien ich in Remscheid, Lilly Fuhrmann wollte gerade durch den 42 cm hohen Schnee, der in Remscheid lag, vom Schauspielhaus nach Hause gehen. An der Haustür habe ich sie doch noch erwischt. Erna Schlüter in Düsseldorf meinte, daß sie, die Hochdramatische, ernst bei der Aufnahme schauen müßte. Lilly Blättermann hat etwas Pose gemacht bei dieser Zivilaufnahme, aber es sieht ganz gut aus. Friedl Münzer in Köln hatte 5 Tage Grippe hinter sich. Sie war unglücklich, daß ich ausgerechnet jetzt kam, aber ist sie nicht trotzdem (mit etwas Rot nachgeholfen) doch nett anzuschauen? Catharina Reichert in



Deli Maria Leichen
Bohumer Schauspiel



Friedl Münzer
Schauspielhaus Köln



Erna Schlüter
Opernhaus Düsseldorf



Susanne Engelhart
vom Schauspielhaus Düsseldorf

IhreV
wie

Sende
Balat
Sie erhalten

Spe
Artu
33 Neub



WILKES
ELDERFELD

in Grauguss u. Leichtmetall
Modern eingerichteter Betrieb.
Feinste Referenzen v. Behörden u.
großen Firmen. / Aufträge werden
kostenlos abgehoht u. zugeführt.

Das weltweite größte und führende Werk Europas
für Herde und Öfen aller Art.

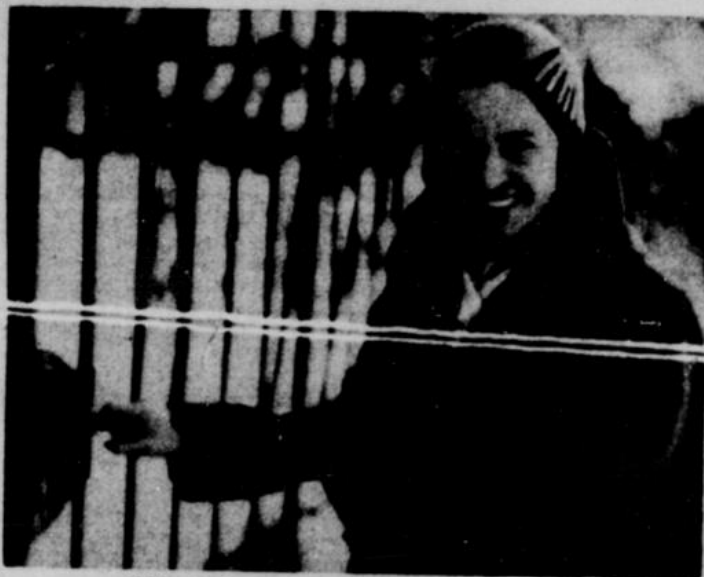
Da haben wir sie nun, dreizehn (ausgerechnet) Lieblinge des Publikums. Täglich werden sie bejubelt, Blumen in Massen stehen auf ihren Zimmern, Lorbeerkränze mit Schleifen, Photographien von bedeutenden Komponisten, Dichtern und



Lotte Kleinschmidt
Schauspielhaus Essen



Tilly Blättermann, Opernhaus Essen



Lilly Fuhrmann, Schauspielhaus Remscheid

**Aufn. Annotierte Kartezeichen**

Journal of Management

Das Bild zeigt eine Gruppe von Menschen, die in einer Gruppe stehen. Die Personen sind in verschiedenen Posen dargestellt, einige stehen, andere sitzen. Die Kleidung ist typisch für die Zeit um 1900. Die Aufnahme ist in Schwarz-Weiß gehalten und hat eine gewisse Unschärfe.



Estor-Reisen
nach 1814
Paris M. 108.
Sardassee 108.
Wien M. 148.
Venedig M. 108.



Ihre
wie

Song
Bain
Sie erhalt

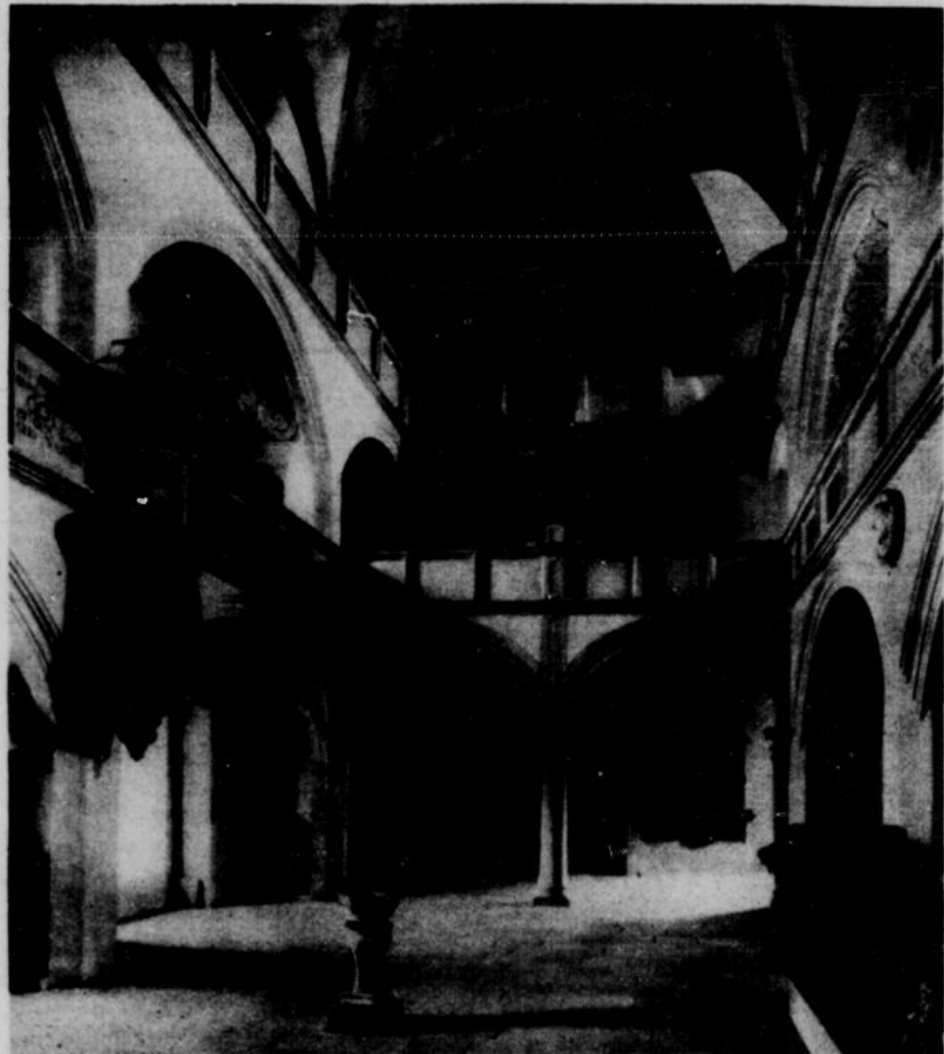
SP
Art
25 Markt



Eine Kirche im Wohnhaus

Arch. Kayman View Co.

In Treptow ist nach dem Entwurf des Kirchenbauers Dr.-Ing. Kurt Steinberg eine neue Kirche erbaut worden, für deren Formgebung der zur Verfügung stehende Raum und die derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnisse maßgebend waren. Nur die auffallende Mächtigkeit der Linien und zwei kleine, fast an die Front gestellte Glockentürme geben dem eigenartigen Bau den Charakter einer Kirche. Im vorderen Teil des Gebäudes liegt außer den Wohnungen der Geistlichen, der Gemeindefrauen und des Pfarrers der Gemeindefestsaal. Durch das Portal gelangt man eine breite Treppe aufwärts zu dem eigentlichen großen Kirchenraum.



Die erste evangelische Kirche der Welt wird Reformationsdenkmal

Die seit zwanzig Jahren unbenuzte Schloßkirche in Lützen, die im Jahre 1544 nach den Angaben Luthers als erste evangelische Kirche Deutschlands erbaut wurde, soll jetzt als Reformationsdenkmal hergerichtet werden. Zu diesem Zweck hat der Fiskus diese erste protestantische Kirche der Welt der Lützener evangelischen Gemeinde zur Verfügung gestellt. Für die Erneuerungsarbeiten, an denen auch die staatliche Denkmalpflege teilnehmen wird, haben die evangelischen Kirchenvorstände bereits einen namhaften Beitrag zur Verfügung gestellt.

Arch. Kayman View Co.



Ein interessanter Architektur-Entwurf

Arch. Kayman View Co.

Plan für die Bebauung des Berliner Ausstellungsgebietes am Hufschdamm nach den gemeinsamen Entwürfen von Prof. Hans Poelzig und Stadtbaurat Dr.-Ing. Martin Wagner



WELFA
EISENFELD

Modern eingerichteter Betrieb.
Feinste Referenzen v. Behörden u.
großen Firmen. / Aufträge werden
kostenlos abgeholt u. zugestellt.

Das weltweit größte und führende Werk Europas
für Herde und Öfen aller Art.

100%

Von
ma
(Aach)



Einweihung in die Geheimnisse des Backquodientes
Kopie von Eduard von Gebhardt nach dem Gemälde des Tizian
(Aus der Ausstellung „Kopien nach alten Meistern von Eduard von Gebhardt“ in der Galerie Julius Stern in Düsseldorf)

Das Geheimnis des Wrangeloffiziers

Ein Abenteuer-Roman von Hermann Hilgendorff

Copyright by Carl Duncker-Verlag, Berlin 1931

4. Fortsetzung

(Neu hinzutretende Leser erhalten den bisher erschienenen Roman auf Wunsch nachgeliefert)

Sie standen in dienstlicher Haltung vor der „schwarzen Maske“, die eifrig in einem Papier herumblätterte.

Nach einer Weile sah er auf.

Er wandte sich an den Offizier, der ihm zunächst stand.

„Lehter Funkpruch?“ fragte er.

Der Offizier rapportierte:

„Zu Befehl, Hoheit! Die „Semiramis“ meldet, daß sie bei den Scyllas angekommen ist und uns erwartet. An Bord alles in Ordnung. Ladung völlig intakt.“

Der Mann mit der schwarzen Maske wandte sich an den zweiten Offizier.

„Wann erreichen wir die Scyllas?“

„Die Hand des zweiten Offiziers suchte an die Mähe.“

„Zu Befehl, Hoheit! In drei Stunden.“

Die schwarze Maske befahl kurz und knapp.

„Besondere Vorsicht bei der Übernahme der Luftgranaten. Gasbomben einzeln überprüfen. Maschinengewehre in Lagerraum 34. Chemieoffizier Martowski soll mit zwei Assistenten die Übernahme der Bazillenkulturen leiten. Hauptmann Arbeit soll die Funkprüchdrapparate sofort aufbauen und ausprobieren. Die Lufttorpedos übernimmt Dr. Gallst. Verstanden?“

Zwei Hände fuhrten zur Mähe.

Als die beiden Offiziere sich abwenden wollten, machte der Mann mit der schwarzen Maske noch einmal eine anhaltende Bewegung mit der Hand. Diese Hand war ungewöhnlich schmal.

„Einen Augenblick bitte! Ich bitte in der nächsten halben Stunde ein Kriegsgericht zusammenzusetzen. Wir haben zwei Espione an Bord. Ich selbst werde den Vorsitz führen. Bitte, nur solche Herren, die wissen, welches Urteil über Espione zu fällen ist, auch wenn ... der eine Espion ein ... Weib ist.“

Auf den Gesichtern der beiden Offiziere stand sichtbar Bestürzung.

Hans Mathar hörte einen leisen Aufschrei neben sich und legte schnell die Hand auf Cillys Mund.

Die beiden Offiziere im Raum trallten die Haden zusammen und verschwand.

In Mathars Kopf wirbelte es.

Was bedeutet dies alles? Warum ließ sich die schwarze Maske „Hoheit“ nennen? Warum diese phantastischen, mit Gold überladenen Uniformen? Das erinnerte alles an eine Operette. Aber die Gasgranaten, Lufttorpedos, Bazillenkulturen, Maschinengewehre, die in drei Stunden von der „Semiramis“ übernommen werden sollten, das sah nicht nach Operette, sondern nach einem furchtbaren Drama aus. Und ihr eigenes Schicksal? Espione ...? Kriegsgericht? Wo wurde denn Krieg geführt? Gegen wen?

„Das ist ja furchtbar!“ stöhnte Cilly an seiner Seite.

Hans Mathar stieß einen leisen Fluch aus, aber seine Hand glitt liebevoll über Cillys Haare.

„Ich glaube, dieser Theatersüß hat ohne den ehemaligen Hauptmann Hans Mathar gerechnet. Er wird vielleicht noch einmal rechnen müssen und ein Resultat finden, das er nicht erwartet hat.“

Er trat nahe an Cilly heran und gab ihr schnell einige Instruktionen. Dann stieß er mit dem Fuß die Tür völlig auf und sprang mit einem gewaltigen Satz bis vor den Schreibtisch der „schwarzen Maske“.

Cilly war ebenso schnell gewesen. Sie hatte sich auf die Tür gestürzt, aus der die Offiziere verschwunden waren. Cilly suchte sofort den Schlüssel, der in der Tür steckte, um. Dann lief sie zu der ersten Tür zurück und verschloß sie ebenfalls.

Erst jetzt wandte sie sich der Szene zu, die sich am Schreibtisch der „schwarzen Maske“ abspielte.

Hans Mathar mußte die ungewöhnliche Geistesgegenwart der „schwarzen Maske“ bewundern, als er jetzt ganz plötzlich und unerwartet vor ihr aufgeschreckt war.

Die Augen hinter der Maske sahen ihn ganz ruhig und kalt an. Er sah, ohne mit der Wimper zu zucken, in den Lauf des schweren Coltrevolvers, den ihm Hans Mathar vor die Stirn hielt.

0 Pionier
0 Pionier
0 Pionier
0 Pionier

10 Pion.

urg

extreter

eren oder
für den
ing der Ber-

le Tage

te
unvollständigen
jüngsten
r. Nach dem
ab die nachmal
teilzunehmen.

Offen
lichen Gewerkschaften
schon in der
Landwirtschaft
nung, daß ich
zu einer viel
ist gekommen

hochern

in der Hanse
einen kleinen
Lehrer, aber
bei Einbrecher
war mehrere
sofort tot
zu verschleudern
wären! etc.

Argle

a. B. hat
infolge, nach
lassen ist, was
und Abgrenzung
Dr. D. D. D.
erschuldete

lungen

erlaubt die
Entlassung ge
schwerer Straftäter
die Entlassung
strafte worden.
die Verhütung
von

1. Schritt

der Deutschen
eine wichtige
Bewertung
in der Zeit
zu sein.

Das geflügelte

polde geriet
zu und wurde
von dem
von dem

Drei von der Deutschen Wissenschaft
Von links: Schütz (Frankfurt a. M.), der selbst einen Fährten hat, Berg-
maler (München), der rechts- und links- und links- und links- und links-
(Aachen), der größte Fischvogel des Tages, der durch Schütz als deutsche
Modellgröße veranschaulicht

Wird von dem Großindustriellen Hugo Oetzel
aus Mantißheim (München), der aus diesen
Gründen die Arbeiten fördert. Der Versuch-
apparat ist etwa 70 Zentimeter hoch und wiegt
20 Zentimeter im Durchmesser. Die Bedeutung
des Mantißheim-Modells wird erklärt in der

man würde eine wichtige Rolle im Leben
haben. Er wurde von dem großen
Fischvogel und wurde in der Zeit
der großen Fischvogel und wurde von dem
Fischvogel. Die Größe wurde
gemessen.

„Ein unverschämter Versuch!“ sagte die „schwarze Maske“, ohne daß die Stimme auch nur die geringste Erregung verriet. Die Augen hinter dem Augenschlitz sahen scharf und kalt auf. Dieser kalte Glanz der Augen, der so gar nicht zu dem sonstigen theatralischen Gebaren des Mannes mit der schwarzen Maske im Einklang stand, beunruhigte Mathar ein wenig. Unwillkürlich schlug er unter diesem Blick die Augen nieder. Und das war in diesem Augenblick vielleicht die Rettung Hans Mathars, denn als er jetzt die Augen niederschlug, sah er, daß die Hand der „schwarzen Maske“ auf eine offene Schublade ganz ruhig und langsam zuglitt.

„Nehmen Sie die Hand sofort weg, sonst schieße ich Sie nieder.“

Die Hand ging gehorsam hoch, und Mathar befahl Eilly, die Schublade zu untersuchen, während er der „schwarzen Maske“ dringend empfahl, die Arme in die Luft zu strecken.

Fast gleichmütig kam der Mann mit der schwarzen Maske Mathars Aufforderung nach. So gleichmütig, daß Hans Mathar von seiner Willkürigkeit unangenehm berührt war.

Es ging alles so verdammt glatt! Wenigstens bisher! Die „schwarze Maske“ hatte nicht einmal den geringsten Versuch gemacht, um Hilfe zu rufen.

Nur Sekunden hatten Eilly und Mathar dieses schmale, ungewöhnlich feine Gesicht gesehen, und beide riefen aus:

„Delius!“

„Dr. Manfred Delius.“

Ehe sie aber weitere Fragen stellen konnten, wurde an die Tür geklopft. Hart... fest... energisch...

„Doris Komaroff wünscht einzutreten!“ sprach eine metallische Stimme hinter der Tür.

Eilly sah mit leichenblassem Gesicht auf Hans Mathar. Jetzt war alles vorbei. Man würde jetzt eindringen.



Das Schauspielerehepaar Wilhelm und Lene Werth

Aber vielleicht sah er selbst ein, daß bei dem Schnatter der Propeller ein solcher Ruf zwecklos war.

Eilly brachte aus der Schublade einen der bekannten großen Coltrevolver, die hier scheinbar die große Mode waren, zum Vorschein, und steckte ihn Hans Mathar in die Tasche.

„Jetzt werden Sie mir einige Auskünfte geben!“ sagte Hans Mathar zu dem Mann, der noch immer ganz ruhig seine Hände erhoben hielt.

„Ich möchte Sie bitten, mich mit dem mir zukommenden Titel „Hochheit“ anzuwenden“, sagte der Mann sehr freundlich und ruhig.

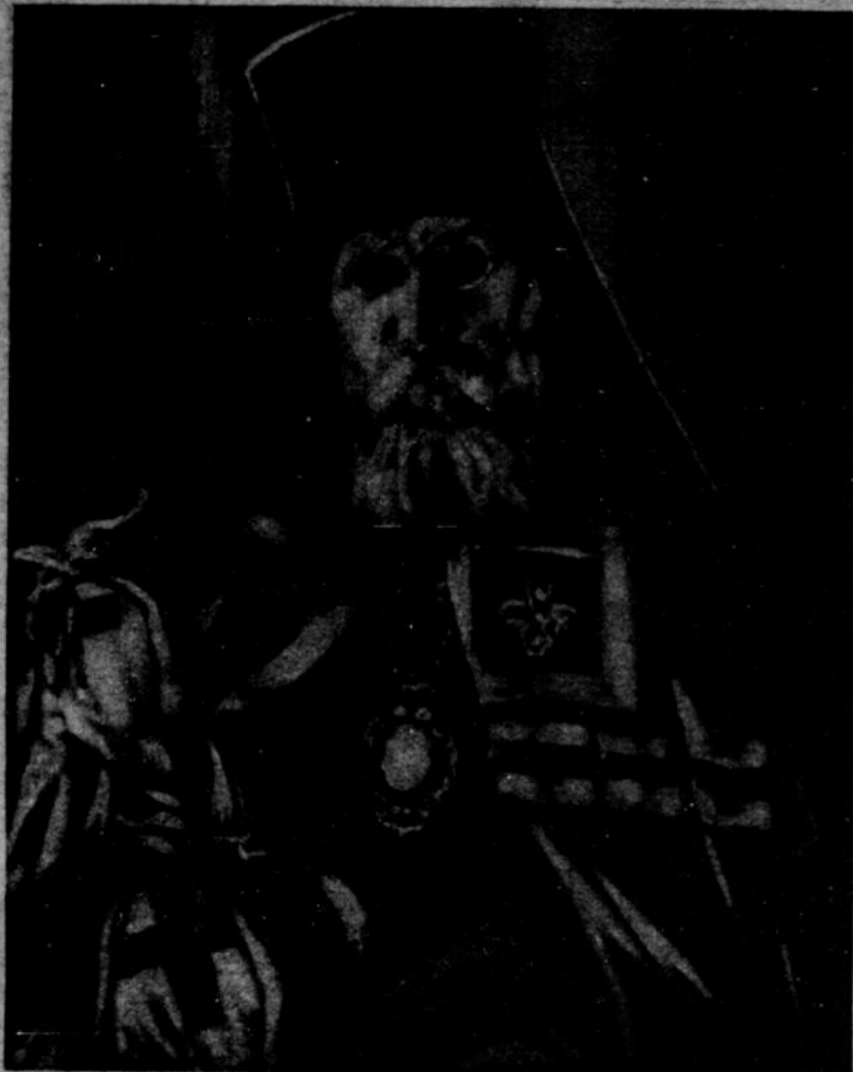
„Ich werde den Teufel tun!“ schrie Hans Mathar aufgebracht.

„Sie werden zum Teufel gehen!“ meinte „Hochheit“ sehr ruhig und gleichgültig. Ihn schien dies alles nicht im geringsten zu erregen.

„Wer sind Sie überhaupt? Öffnen Sie die schwarze Maske. Ich will Ihr Gesicht sehen.“

„Das werde ich nicht tun!“

Hans Mathar griff schnell nach der Maske und hob sie ein wenig hoch, aber mit einer ungewöhnlich geschickten Bewegung mit dem Kopf beachte „Hochheit“ die Maske wieder über sein Gesicht.



Portrait des Bischofs Eychen



Selbstbildnis Thea Schlusners

Drei Gemälde von Thea Schlusner, Berlin

Auch Hans Mathar wurde blaß. Aber dann biß er die Zähne aufeinander, zerlaute einen Fluch und befahl dem Mann mit der schwarzen Maske, indem er die Mündung direkt an die Stirn seines Gefangenen hielt:

„Sagen Sie sofort, Sie wünschten nicht gefoltert zu werden. Ich schieße sonst unweigerlich.“

Glauben Sie, daß Sie mit mir zum Teufel gehen... „Ich wünsche wirklich, eben noch nicht gefoltert zu werden. Gerade jetzt, wo unsere Unterhaltung beginnt, interessant zu werden“, sagte die „schwarze Maske“ mit einer ganz leisen ironischen Unterstreichung. Er sprach wirklich so leise, daß Komaroff vor der Tür sicher nichts hatte hören können. Mathar berührte mit dem Finger den Abzug.

Er riefte: „Zum Donnerwetter, sprechen Sie! Dringen Sie diesen Komaroff von der Tür fort.“

300 Ärzte bestätigen schriftlich die besonderen Vorzüge des Tegal gegenüber anderen Präparaten.

420 Ärzte betonen seine „Unschädlichkeit.“

6000 Ärzte, darunter bedeutende Professoren, dokumentieren lt. notar. Bestätigung in freiwill. Gutachten die Güte des Togat.

150 kurze Berichte aus Kliniken und Krankenanstalten zeigen das große Interesse der ärztlichen Wissenschaft für Togo.

9 umfangreiche Arbeiten aus bedeutenden Kliniken der verschiedensten Länder beweisen seine hervorragende Wirkung.

Tausende, die von Schmerzen geplagt wurden, gelangten durch Togonal wieder in den Genuß ihrer Gesundheit! Togonal lindert nicht nur die Schmerzen, sondern beseitigt die Krankheitsstoffe auf natürlichem Wege, es löst die Harnsäure! Wo andere Mittel versagten und selbst bei langjährigen Leiden wurden mit Togonal oft überraschende Erfolge erzielt! Wenn außerdem Tausende von Ärzten, darunter viele bedeutende Professoren, die gute Wirkung des Togonal anerkennen, so ist für niemand ein Grund vorhanden, lange zu überlegen. Fragen Sie Ihren Arzt! Machen Sie noch heute einen Versuch! Besorgen Sie sich aus der nächsten Apotheke eine Packung zu RM 1.40, kaufen Sie aber nur Togonal, Sie könnten sonst eine Enttäuschung erleben, Zeit, Geld und Lebensfreude verlieren, und würden schließlich doch auf Togonal zurückkommen. Togonal sollte in keinem Hause fehlen, jeder sollte Togonal stets bei sich führen!

Drei von der deutschen Mannschaft

Von links: Schütz (Frankfurt a. M.), der vollst. seine Pflicht tat, Bürgermeister (München), der rechts- und linksseitig kämpfte, und Hensenberg (Aachen), der größte Fechtvogel des Tages, der auch Schlichter die deutsche Hinführung vorschob.

ziert von dem Großindustriellen Hugo Gumbel und Rentiersohn (Mägen), der auch idealen Gründen die Arbeitern fördert. Der Versuchsapparat ist etwa 70 Zentimeter hoch und misst 30 Zentimeter im Durchmesser. Die Verbindung des Stütze-Tisch-Balkens wird schief in der

Very little direct information has been
obtained. It has been said that the
subject was in the U.S. and that he
was in the U.S. and that he was in the
U.S. and that he was in the U.S.

40 Diennig
10 Diennig
10 Diennig
50 Diennig

10 318

burg

vertreter

leeren oder
es für den
Prüfung der Ver-

ste
Tage

Lege
Landvolkvertr
führungsminis
der Dichten and
und sie nochmals
ist teilzunehmen.

1. Wien
Hohen Gewerkschaftsminister
r. Landwirtschafts-
berung, daß sie
an einer viel
beit annehmen

abbeduto

te in der Sanjo-
Phalente Bräun-
mischen, über-
drei Einbröcher.
hepaar mehrere
ar sofort tot
eren Bandstüb-
durden 1880

Der Kreis

in Eßes hat
unglück, nach
schien ist. Was
ig und Körper
r Dr. Denge,
bermedizinalrat

Fragebogen

verlindliche had
Entlaffing gew
Schwerindustrie
r die Entlaffing
ontfangt worden.
Na die Arbeids-
at. 1922.

the Vietnam

an der Deutschen
in der Deutschen
Vereinigung
für die Deutsche
in der Deutschen

201-222-1111

**Hyvöla perist
nän och flamm
and iis sköna
lygna Döda
i. Döda hända
and von der Bild
sunda - gyllene**

„Hohheit“ rief ganz ruhig zur Tür:
„Ah, Komaroff! Ich habe hier eine wichtige Unterredung. Kommen Sie nach einiger Zeit bitte wieder!“ Er rief es laut, deutlich und klar. Nicht der geringste Verrat lag in seiner Stimme, und trotzdem hatte Hans Mathar das Gefühl, daß der Mann vor ihm jetzt eine gefährliche Karte ausgespielt hatte. Komaroff blieb einige Sekunden vor der Tür stehen.

Fürchterliche Sekunden für Mathar und Cilly, die sich blaß und mit zuckenden Lippen anstarrten. Nur „Hohheit“ höhnte leise: „Sie scheinen sich trotz Ihres Waffenarsenals nicht ganz sicher zu fühlen?“

„Zu Befehl, Hohheit!“ rief jetzt Komaroff hinter der Tür. Dann aber fügte er schnell einige Worte in einer Sprache hinzu, die Mathar nicht verstand. Was bedeuteten diese Worte? Hatte Komaroff irgendwie Lunte gerochen?

„Was sagte dieser Komaroff?“ fragte Mathar seinen Gefangenen.

„Nichts Besonderes. Er sprach georgisch und wünschte mir eine angenehme Unterredung!“ Die Augen hinter der Maste funkelten, ohne Zweifel spöttisch ihr Gegenüber an.

„Ein Verrat ist Ihr Tod!“ sagte Hans Mathar. „Ich habe Sie vollkommen in der Hand. Ich schieße rücksichtslos.“

„Rücksichtsvolle Menschen sprechen weniger. Ich hätte sicher längst geschossen. Aber kommen wir zur Sache. Wie lange wünschen Sie noch, daß ich meine Hände in die Luft strecke. Langsam wird es zu einer unangenehmen Stellung.“ Er wandte sich an Cilly, die wie gebannt auf diesen gleichmütigen Mann sah. „Sie als Frau sollten Mitleid mit mir haben. Abwiegens sehe ich jetzt, daß Sie sehr hübsch sind. Schade, daß Ihr Schicksal schon beschlossen ist“, höhnte die Stimme der Maste. Aber Cillys Rücken lief ein eisiger Schauer.

Mathar aber fuhr den Mann an.

„Ich glaube eher, daß Ihr Schicksal eine beschlossene Sache ist. Lassen Sie aber jetzt Ihre dummen Reden. Ich werde Sie nun fragen, und Sie werden Antworten.“

„Bitte! Auf eine höfliche Frage habe ich immer eine höfliche Antwort.“ Mathar zitterte innerlich vor Wut. Dieser Gleichmut des Mannes mit der Maste, sein offenkundiger Hohn verwirrten ihn. Er wurde das verfluchte Gefühl nicht los, als ob nicht er, sondern dieser Operettenführer die Situation beherrschte.

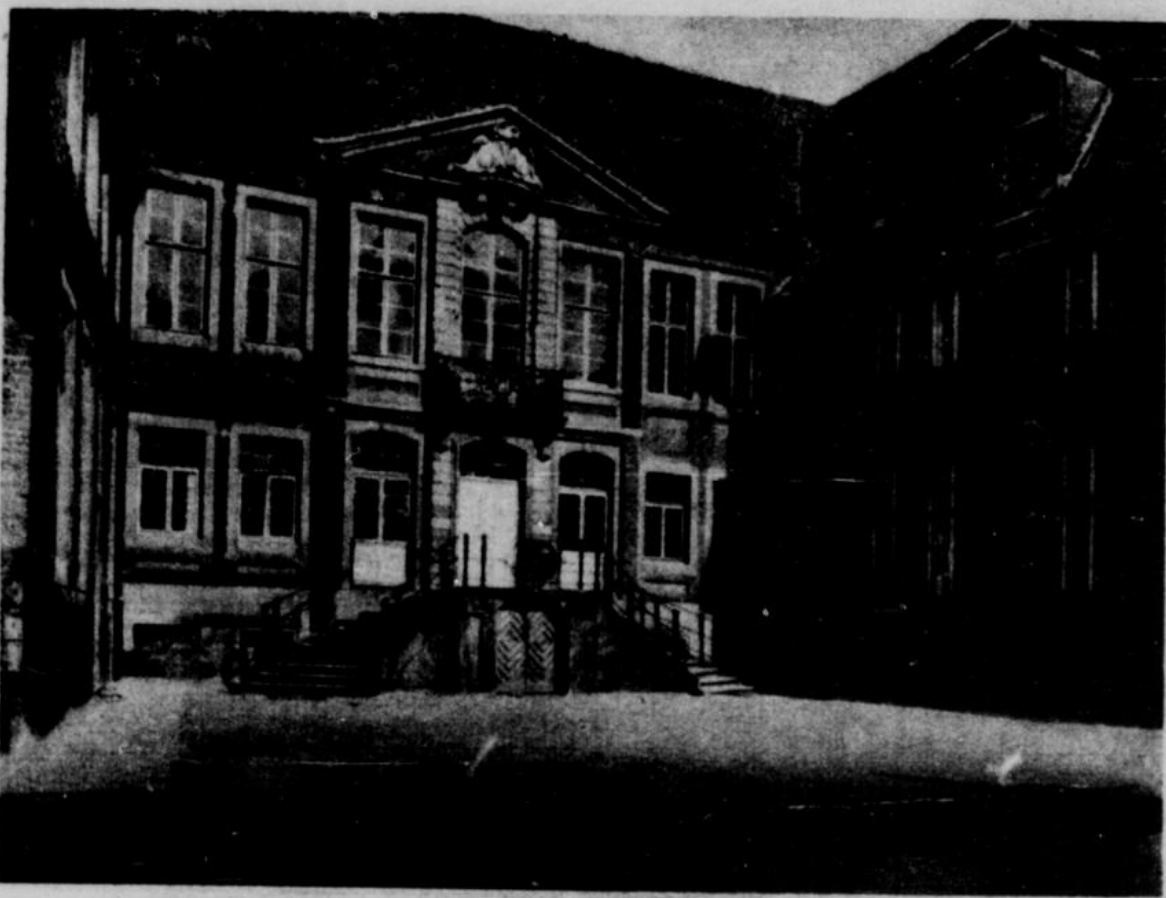
„Weshalb haben Sie den ‚Reichsadler‘ entführt? Wozu dieser ganze Nummenschanz? Was soll das alles? Lufttorpedos und Bazillen ... Gas und Granaten...? Weshalb haben Sie uns eingeschlossen? Sie reden von Spionen! Wir sind doch nicht im Kriege!“

„Wir sind im Kriege!“ sagte die melodische Stimme, aber in der Stimme lag jetzt ein Grollen, das unheimlich und böse klang. In den Augen war auf Sekunden ein fanatischer Glanz. Ein irrez Flackern.

„Krieg? Mit wem?“

„Krieg gegen alle!“

Mathar sah verwirrt auf den Mann mit der Maste.



Der Schmiedingerhof in Münster

Arch. Meyer

Der aber hatte sich schon wieder in der Gewalt.

„Schade, daß Sie schon zu Beginn dieses Krieges sterben müssen. Er wird sicher einige interessante Phasen haben und Sie als Spion ...“ „Sie scheinen immer noch Ihre Lage zu verlernen“, sagte Hans Mathar kalt, „Sie sind in meinen Händen. Ich verlange von Ihnen, daß Sie sofort den Befehl geben, das Flugschiff zu wenden und nach Kiel zurückzufliegen.“

„Im ... vielleicht tue ich es aber nicht! Was dann?“

„Dann schieße ich Sie hier ohne weiteres nieder. Ich habe Sie hier als Geisel in meiner Hand. Ihr Leben gegen das unsere ... und ich nehme an, daß Ihr Leben viel wert ist — mehr als das unsere ...“

„Sicher!“ sagte die Stimme hinter der Maste ernst.

„Spione gibt es viele, Welteroberer wenig.“

Mathar sah in die funkelnden Augen, die unablässig auf ihn gerichtet waren. War dies nun wieder Spott, oder meinte es der Mann mit dem „Welteroberer“ ernst? Dann war dieser Mann ein gefährlicher Irrer.

Plötzlich schien es, als wenn der Mann vor Mathar taumelte. Er röchelte: „Schießen Sie nicht! Ich bekomme meinen Ohnmachtsanfall! O Gott! O Gott!“

Er fiel schwer vornüber auf den Schreibtisch.

„Finte!“ durchfuhr es Mathar. Er hätte auch unweigerlich geschossen, wenn die Hände des Mannes nicht weit über den Tisch gestreckt gelegen hätten und er jede verdächtige Bewegung hätte wahrnehmen müssen.

Der Kopf des Mannes mit der „schwarzen Maste“ lag fest auf seinem Oberarm gepreßt, und ein eigenartiges Zucken durchlief seinen Körper.



Inhalt 6 Eimer Wasser,
deshalb 2 Pakete Persil!
(oder 1 Doppelpaket)

Alles muß sein Maß haben — auch der Waschkessel!

Nur eine Waschlauge, die richtig bereitet ist, ergibt eine Wäsche, wie sie sein soll: duftig, frisch und blütenweiß! Nehmen Sie auf je 3 Eimer Wasser, die Ihr Waschkessel enthält, 1 Paket Persil! Das

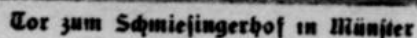
ist das richtige Verhältnis, und so haben Sie jede Sicherheit, ein vorzügliches Waschergebnis zu erzielen. Die Persillauge wird kalt bereitet und die Wäsche nur einmal kurze Zeit gekocht.

Persil bleibt Persil

Zum Einweichen der Wäsche, zum Weichmachen des Wassers: HENKO, Henkels Wasch- und Bleich-Soda.

Modern eingerichteter Betrieb.
Feste Referenzen v. Behörden u.
großen Firmen. Aufträge werden
konstant abgelehnt u. zugewiesen.

Das weltweit größte und führende Werk Europas
für Herde und Öfen aller Art.



Er hörte plötzlich, daß Eilly einen Ausruf des Schreckens ausstieß. Er sah auf und erkannte, daß Eilly leichenblau war. Der Atem ging leuchend und stoßweise.

14. Rapitel.

Ohne Zweifel verfolgte das zweite Auto die Absicht, sie zu rammen.

„Ich bin
einfach entzückt
davon,

das Gesicht bekommt ein ganz neues
Aussehen." - In diesem Fall war das
ist es treffend gesagt. Das

Von links: Schätz (Frankfurt a. M.), der vollst. seine Führl. tat, Neumann (München), der rechts- und linksseitig stand, und Henschelberg (Aachen), der größte Fechtvogel des Tages, der auch schloßte die deutsche Meisterschaft vor.

Herr von dem Großherzoglichen Hage-Com-
missariat (Hägen), der aus idealen
Gründen die Arbeit fördert. Der Versuch-
apparat ist etwa 70 Zentimeter hoch und wiegt
20 Zentimeter im Durchmesser. Die Faserung
des Stahlschweißstahls wird erfüllt in der

[illegible]

\$ 40 Vienna
 - 10 Vienna
 \$ 10 Vienna
 \$ 50 Vienna

10 p/s.

burg

voertreter

leeren ab
es für den
brung der Ber
st.

ste
Tage

Beile
Bauwerkstätten
übernehmen
der Stadt
und sie noch
ist bekannt

1. Gen
Hilfen Gewer
Arbeitsminis
r. Landwirtschaft
förderung, daß
an einer sich
beitsaufnahme

abrechnen

te in der Sanft-
theilte Bräun-
mischen, über-
drei Einbräun-
gepaar mehrere
er isoliert
eren Sanftbräu-
mischen (e)

Der Kreis

in Höhe der
Längsachse, nach
schließen ist. Hin
ig und Körper
Dr. Deneke,
Hermesstraße

finnen

verindustrialisierte und
Entlassung der
Schwerindustrie
r die Entlassung
antragt worden.
Ob die Arbeits-
si 1933.

On the Origin of Species

a der Deutschen
 eine Geschichte
 von der
 18. bis 19.

1991

Myrtle per-
son and woman
and her father
Myrtle, brother
A. Gabel, brother
and was for first
couple - children



Abendstimmung im winterlichen Schwarzwald

Aber der verfolgende Chauffeur schien im letzten Augenblick durch das breite Rückfenster Brigitta zu erkennen, die den Scheidenvorhang beiseite geschoben hatte und mit völliger Ruhe ihre Waffe auf den heranrasenden Chauffeur richtete. Nur wenige Meter vor seinem Opfer riß der Verfolger das Steuerrad herum und glitt haarscharf an ihrem Wagen vorbei.

Ly stieß einen leisen Ruf des Erstaunens aus.

„Was ist?“ fragte Brigitta.

„Mein Gott, mir war, als wenn der Chauffeur des verfolgenden Autos Li hung tchang gewesen wäre.“

„Li hung tchang! Der Diener deines Verlobten? Aber warum sollte der uns verfolgen? Du hast mir doch erzählt, dieser Li hung tchang hinge mit einer geradezu fanatischen Liebe an Delius. Hat Delius ihm nicht einmal das Leben gerettet?“

„Ja, irgendwo in Rußland ... die Bolschewiken waren gerade dabei, den guten Li hung tchang an einem kräftigen Hanfseil vom Diesseits ins Jenseits zu befördern, als Manfred mit seiner Truppe erschien und die Bolschewiken ihre löbliche Absicht sehr schnell aufgaben. Jemand wie war Manfred und seine Truppe wie der Tod gefürchtet bei den Bolschewiken. Manfred spricht allerdings sehr selten davon. Sein Gesicht bekommt jedesmal etwas Stattes und Mastenhaftes, wenn er von jener Zeit spricht. Man könnte sich vor seinem Gesicht fürchten. Wer weiß, was Manfred dort durchgemacht hat ... Aber daß der fremde Chauffeur dort Li hung tchang war, darauf möchte ich schwören ...“

Brigittas Gesicht wurde plötzlich sehr ernst.

„Alles Frohe und Unbekümmerte war auf einmal aus diesem frisch-fröhlichen Jünglingsgesicht fortgewischt.“

Sie murmelte: „Mein Gott, sollte Delius gegen uns sein?“

Brigitta ergriff in plötzlicher Angst Lys Hand.

„Weißt du genau, daß Alfred dich auch sehr liebt?“

Diese Frage verwirrte Ly und sie bekam plötz-

lich verzerrt.

„Weshalb?“ Was meinst du?“

Brigittas Gesicht wurde plötzlich hart.

„Du meinst, Delius ist ein Schuft und arbeitet jetzt auch gegen uns? Sei unbesorgt! Niemand kennt Delius so gut wie ich, und ich weiß, er liebt mich ... liebt mich mehr als sein Wert ... sein Leben! Wieso? Das kann ich nicht begründen ... ich fühle es ... ich fühle es genau so, wie ich in dem Augenblick, als Komaroff ihn aus der Gesellschaft abholte, wußte, daß eine furchtbare Gefahr heraufzog. Eine Gefahr, die mein und Manfreds Glück bedrohte.“

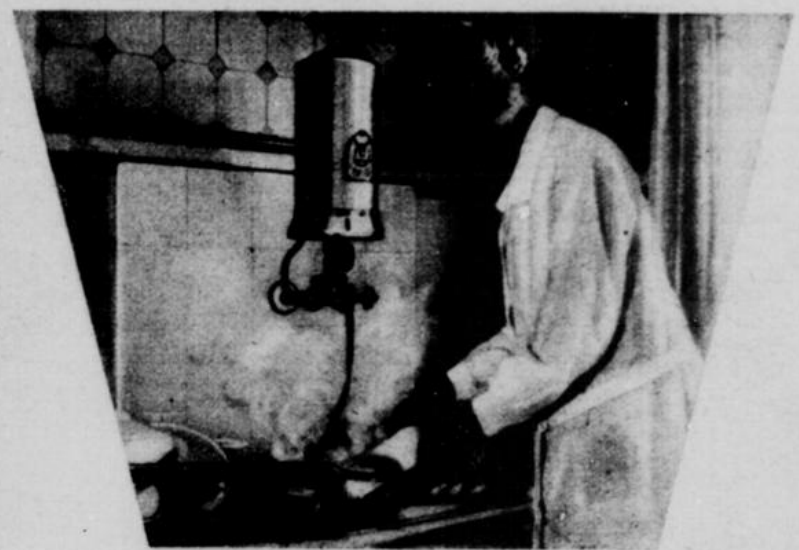
Brigittas Gesicht erhellte sich.

„Ich glaube auch, daß Gefühle weniger täuschen als der Verstand, sonst würde mich das befürchten machen, daß Li hung tchang, der Vertraute Manfreds, uns zu Schaden sucht.“



Es's Haar gewachst, es's Haar glänzend,
Es's Haar gesund, es's Haar schön,
Es's Haar weich, es's Haar stark,
Es's Haar schön, es's Haar gesund,
Es's Haar schön, es's Haar gesund,
Es's Haar schön, es's Haar gesund.

SERALDS HAARTINKTUR
Das Haarpflegemittel



Anstelle des Wasserhahnes

wird der neue Vaillant-Schnellhitzer einfach in die Wand geschraubt und bietet so nach Gasanschluß die Möglichkeit, ohne kostspielige Montage in jedem Raum sofort warmes Wasser zu haben. Billige Anschaffung – billige Betriebskosten! Elegantes Aussehen – gediegene Konstruktion! Verlangen Sie gleich Prospekt A hierüber von der

Gas-Bade-Ofen-Fabrik

Joh. Vaillant, Remscheid.



Modern eingerichteter Betrieb.
Feinste Referenzen v. Behörden u.
großen Firmen. / Aufträge werden
kostenlos abgeholt u. zugeführt.

Das weltweite größte und führende Werk Europas
für Herde und Öfen aller Art.

RÄTSEL

Silbenrätsel

ban — den — di — diep — dik — do — ech — fa
fak — ge — go — haus — holz — i — kens — la
lan — land — mi — mok — ne — nga — ri — ri
se — sen — ten — ti — tisch — u — ur — zent

Aus obigen Silben sind 14 Wörter angegebenen Bedeutung zu suchen, so daß die erste senkrechte Buchstabenreihe von oben nach unten und die dritte von unten nach oben gelesen einen Sinnspruch ergeben.

Die Wörter bedeuten:

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. Papstname | 8. Hochschullehrer |
| 2. See in Südafrika | 9. kaufmännischer Ausdruck |
| 3. altgermanisches Volk | 10. römische Kalendertage |
| 4. Reptilienart | 11. ödes Weichwäß |
| 5. englischer Schriftsteller | 12. tatächlich |
| 6. Stadt in Italien | 13. Donaunebenfluß |
| 7. Ohreinsel | 14. Stadt in Hannover |

Wortbedeutung und Reizung
Mit „i“ steht es in jedem Wort
und fehlt sicher niemals dort.
Auf mancher Wunde ist es sah,
ein Wunder wirkt es da mit „a“.

a	a	a	b	e	g	h
m	m	m	m	n	n	n
n	n	n	n	o	o	o
r	r	r	r	t	t	t

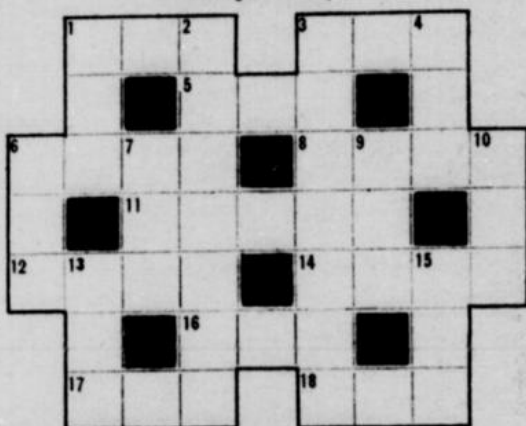
Städte-Kammrätsel

Die Buchstaben richtig geordnet ergeben für die erste Reihe und für alle Zähne eine Stadt.

Schlechter Erfolg

Ein Maidmann ging zu jagen aus,
doch bracht statt „e“ er „u“ nach Haus.

Kreuzworträtsel



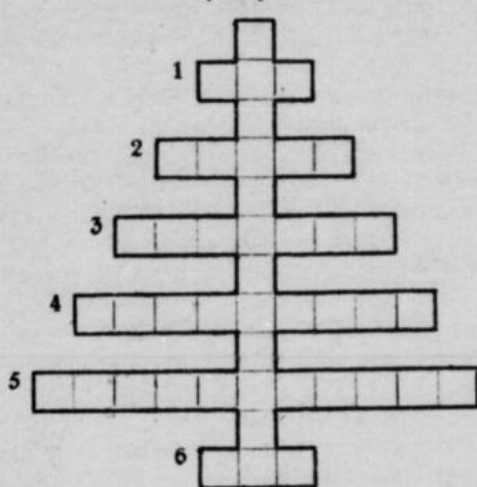
Wagerecht: 1. sportlicher Hinweis, 3. Märchenwesen, 5. Ort in Tirol, 6. Singvogel, 8. einfarbig, 11. Vertreter, 12. banttechnischer Ausdruck, 14. inneres Organ, 16. norwegischer Dichter, 17. Stadt in Italien, 18. Ansturm.

Senkrecht: 1. Handlung, 2. offener Laubengang, 3. Plattfisch, 4. Hausflur, 6. Rielwasser, 7. Raubvogel, 9. griechischer Buchstabe, 10. Fluß in Thüringen, 13. weiblicher Vorname, 15. nordische Sagengestalt.

Rästelprung

	der	träuf	lei	der
ge	dem	ßer	we	geht
dem	bat	zu	fert	und
lat	gen	be	zu	lie
fried	ßer	neu	ge	ruf
duft	ßer	rid	ben	lei

Einsteil-Problem



a a a c c d e e e e e e e f f f f h h i i l l m n
n n p r r r r r s s s s t t u u v w

Die Buchstaben sind derart in die Figur zu setzen, daß die horizontalen Reihen folgendes ergeben:
1. Eingang, 2. Federwild, 3. Topfpflanze, 4. hamburgische Landschaft, 5. wertvolles Weichtier, 6. Kopfbedeckung. Die senkrechte Mittelreihe nennt ein Hilfsmittel beim Quellen suchen.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer

4. Hawaii, 5. Aleppo, 6. Horaz, 7. Tiara, 8. Milbäder, 9. Adelsberggrotte, 10. Niger, 11. Eitten, 12. Einfuhr = Ehrlich währt am längsten. — Domino-Problem: Man muß die Feste feiern, wie sie fallen. — Ein schöner Alpenpunkt: Palette, Ofirio, Roemi, Eizian, Refeda = Pontrefina. — Silben-Kreuz und quer: Wagerecht: 1. Konfetti, 3. Kamera, 5. Ravenna, 6. Levade, 8. Dabior, 10. Selante, 12. Osta, 14. Herodes, 15. Lateran, 16. Saline. Senkrecht: 1. Kontrolle, 2. Tirade, 3. Kanaba, 4. Ratibor, 7. Vatikan, 9. Ribussa, 10. Sevilla, 11. Echeran, 12. Odesia, 13. Rabine. — Kammrätsel: Dante, Fiume, Edoli, Georg, Rhein, Defregger. — Umsteilrätsel: Schafespeare. — Zitaträtsel: Man weiß nicht was noch werden mag. — Rästelprung: Ein Tag der Günst ist wie ein Tag der Ernte; / Man muß geschäftig sein, sobald sie reift. Goethe.

Sie können Eleganz noch mehr betonen

Warner-Corsette.

Es schmiegt sich weich und elastisch dem Körper an und formt ihn unvergleichlich harmonisch. Dadurch wird Ihr reizendes Kleid noch eleganter als zuvor. Warner-Corsettes werden überall vorgezogen, weil sie so gut gearbeitet sind. Wir erwarten auch Sie!

Corsettes von M 10.75 an (Nr. 130)

Überall in der ganzen Welt erhältlich. Bezugswegweis oder Katalog durch Anfrage bei

THE WARNER BROTHERS COMPANY G.M.B.H. HAMBURG 6

Feld und Wald

Landwirtschaftlicher Anzeiger f. ganz Deutschland, des Landwirts bewährter Ratgeber

Verlag

W. Girardet, Essen

Auch Ihre Feder ist darunter

SOENNECKEN-BONNA

Bonna-Spitz, Bonna-Eil oder Bonna-Kugelspitz: 12 Federn 35 Pf. Überall erhältlich

D.D.D. befreit Sie von Ihren Hautleiden

Flechten, Ausschlag, Hautjucken, Schuppen sind nur einige der vielen lästigen Hautkrankheiten, die D.D.D. schon bei der ersten Anwendung wirksam bekämpft. In wenigen Sekunden bemerken Sie bereits die wunderbare Erleichterung, die Ihnen D.D.D. bringt. Auch in vernachlässigten und veralteten Fällen hat sich D.D.D. bewährt.

Greifen Sie zu D.D.D., wenn Sie die Uebel Ihres Hautleidens bei der Wurzel zu fassen wünschen. D.D.D. wird in allen Apotheken geführt. Auf Anforderung erhalten Sie es auch portofrei direkt von

Schäfers Versandapotheke

D. D. D. Laboratorium. (Abteilung 73)
Berlin W 62, Kleiststraße 34
D.D.D. enttäuscht nie!

Modern eingerichteter Betrieb.

Feinste Referenzen v. Behörden u. großen Firmen. / Aufträge werden kostenlos abgeholt u. zugeführt.

Das weltweit größte und führende Werk Europas für Herde und Oefen aller Art.

ZWEI SPRUNGBILDER AUS DER TANZSCHULE TERPIS



Aufnahmen Z. Kluger — W. v. Steigethy



Konfirmation und Ostern – die Zeit der Uhrengeschenke naht . . .



Schenken Sie mit der Uhr das Reifezeugnis

Ihr Töchterchen tritt heute ins Leben. Das Wertvollste und Schönste, was Sie ihm beschenken können, ist eine geschmackvolle, zuverlässige Uhr. Wählen Sie eine ZentRa-Uhr. Denn nur solche Uhrengattungen erhalten den Namen ZentRa, die vor einer Fachkommission eine strenge Qualitätsprüfung bestanden haben. Es ist gleichgültig, wohin Sie die Uhr verschenken – überall gibt es Fachgeschäfte, die die laufende Garantie übernehmen. 2500 Uhrmacher, über ganz Deutschland verteilt, garantieren gemeinsam für jede ZentRa-Uhr.

ZentRa-Uhren, 14 kar. Gold, von RM. 42,- bis 170,-, in anderen Metallen von RM. 18,- an. ZentRa-Tavannes-Uhren aus der Schweizer Uhrenfabrik ZentRa-Tavannes, 14 kar. Gold, von RM. 110,- bis 360,-, in anderen Metallen von RM. 49,- an.

Das Reifezeugnis der Uhr

3entRai



**Zentrum - Garantgemeinschaft
deutscher Uhrmacher**

Zenith-Tavannes A.-G.,
Schweizer Präzisionsuhrenfabrik

Nur in Fachgeschäften mit dem roten Zentris-Wappen

Drei von der deutschen Mannschaft

Von links: Schütz (Frankfurt a. M.), der vollendete Fünftel tat, Bergmeier (München), der rechts- und linksüber schaute, und Hühnenberg (Aachen), der größte Pechvogel des Tages, der durch Schütters die deutsche Meisterschaft verlor.

Zeichungsfähigkeit. Die Versuchs werden innangiert von dem Großindustriellen Hugo Schödel aus Kettitzheim (Wärdren), der aus ideellen Gründen die Arbeiten fördert. Der Versuchsanparat ist etwa 70 Zentimeter hoch und misst 30 Zentimeter im Durchmesser. Die Verbindung der Waage-Trommel-Mechanik wird mittels 10

Der Wagen eines Bauern aus dem Ortsteil
wurde in der Nacht zum Sonntag in der
Gasse des Ortes gestohlen. Der Dieb
hatte sich in der Nacht zum Sonntag
in der Gasse des Ortes gestohlen.
Der Dieb hat sich in der Nacht zum
Sonntag in der Gasse des Ortes
gestohlen.

liß	40	Vjennig
-	10	Vjennig
reit	10	Vjennig
reit	50	Vjennig

• 10 fig.

burg

Vertreter

leeren oder
es für den
Prüfung der Ver-
rt.

ste
Tage

rolle
Landwirtschafts-
minister
der Nation und
er nochmals
teilzunehmen.

1. Wien
 (Hohen Gewerbe-
 arbeitsminister
 r Landwirtschaft
 derung, daß es
 an einer viel
 beit ankommen

introducere

te in der Gasse
Theleute Bräun-
mehren, Aben-
der Einbrocher.
Spar mehrere
ar isort ist
eren Gangesch.
durche ich.

er Style

in Züsch hat
allgemein, nach
schließen ist, Aus
ig und Körper
r Dr. Denge,
bermedizinalrat

Discussion

verindustrie Sub
Entlassung gew
Schwerindustrie
r die Entlassung
entragt worden.
Sub die Arbeitsl
ei 97 99.

El Dietrich

der Deutschen
eine einheitliche
Verordnung
für die Zeit
zu sein.

THE

(Fortsetzung von Seite 13)

„Ah, nach einem Rendezvous mit dir, mein Junge, hat uns gelüftet! Zeige uns doch dein holdes Antlitz!“

Der Fremde aber rief seinen Hut noch tiefer ins Gesicht.

„Du bist doch Li hung tschang!“ rief Ly und versuchte den Fremden am Arm festzuhalten. „Wo ist Dr. Delius? Wo ist dein Herr?“

Mit einem Satz sprang der Mann zurück.

„Ich nicht Li hung tschang. Ich nicht wissen, wo Kapitän.“

„Dein Gesicht!“ schrie Brigitta und sprang hinter dem Burschen her. Es gelang ihr, ihm mit der Reitpeitsche den Hut vom Kopf zu schlagen. Der Fremde bedeckte sofort sein Gesicht mit den Händen und sprang in wilden Schritten davon.

Er raste bis zur Ecke der Straße, wo ein Auto mit abgeblendeten Lichtern stand. Er sprang an das Steuer, und der Wagen verschwand mit unheimlicher Geschwindigkeit. Aber er fuhr nur um einen Häuserblock und war nach wenigen Minuten wieder in derselben Straße, allerdings an einer ganz anderen Ecke. Fast gleichzeitig sah auch Brigitta einige Männer in der Straße auftauchen, die neugierig näherkamen, sie musterten, dann aber gleichgültig weitergingen.

Der Chauffeur dieses seltsamen Autos hatte eine lange Zwiesprache mit einem Herrn, der im Innern des verdunkelten Autos saß. Alle Vorhänge waren zugezogen.

Die Stimme, die aus dem Inneren des Autos kam, sagte:

„Es scheint alles verloren zu sein. Trotzdem mußt du noch einen letzten Versuch machen!“

„Jawohl“, sagte der seltsame Chauffeur.

„Du darfst vor nichts zurückweichen!“

„Nein!“

„Schicke nötigenfalls und kümmer dich, den Teufel um die Folgen.“

„Jawohl, Herr!“ sagte der Chauffeur. Er glitt von seinem Sitz mit der Geschmeidigkeit des Asiatisches und verschwand fast lautlos in den Schatten der Gärten. Wenige Sekunden später hatte er einen Zaun überklettert, der den Park der Lesserschen Villa abgrenzte.

Inzwischen hatte Brigitta den Hut aufgerafft, den sie dem Warner vom Kopf geschlagen hatte.

„Du meinst, es war Li hung tschang?“

„Ich will darauf schwören, Brigitta, wenn er auch seine Sprache verstellt hat und korrekter als sonst Deutsch sprach. Aber es war zweifellos die singende Stimme Li hung tschangs.“

Brigitta drehte und wendete den Hut in ihrer Hand.

„Ist es möglich, daß sich Li hung tschang den Feinden Manfreds angeschlossen hat, daß er gegen Delius ist?“

Ly rief sich die Stirn. „Ich begreife nicht, warum Li hung tschang so handelt. Er muß doch gegen uns sein, denn er versuchte doch unser Auto zu karambolieren. Andererseits warnt er ja nur, vielleicht zu unserm Guten.“

„Es war ein Selber, der in eurer Villa auf dich schoß, Ly. Ich wollte es dir bisher nicht sagen, um dich nicht aufzuregen, aber es war Li hung tschang.“

Er ist also nicht unser Freund, sondern unser Feind. Und deswegen — gerade, weil er uns abhalten will, Lessor aufzusuchen, müssen wir Lessor sprechen. Aber du hast noch nicht auf meine Frage geantwortet. Hältst du es für möglich, daß Li hung tschang seinen Herrn verrät?“

Ly sagte fest und bestimmt:

„Nach allem, was Manfred mir von Li hung tschang erzählt hat, wäre es geradezu, als wenn ich Manfred verraten würde.“

Ly hatte ganz in Gedanken den Hut Li hung tschangs in ihre Hand genommen und drehte ihn hin und her. Sie standen in dem Licht der einen großen Lampe an der Einfahrt zum Palais. Ly stieß plötzlich einen leisen Ruf des Schreckens aus.

„Es ist der Hut, den Manfred noch getragen hat, als er zum Bankett kam und mit dem er auch fortgegangen ist! Sieh, hier steht auch M. D.“

„Manfred wird mehrere Hüte mit M. D. gezeichnet haben. Und es ist vielleicht ein alter, den Manfred ihm schenkte. Es ist gewiß nicht der Hut, mit dem er von euch fort und zum Flughafen fuhr.“

Aber Ly ereiferte sich:

„Doch! Ich kann es beschwören ... Sieh hier die braune Stelle! Als Manfred kam, hatte er eine Zigarre im Munde. Ich traf ihn in der Halle. Er nahm dann Hut und Zigarre in die Hand und umarmte mich mit der anderen und küßte mich. Möglicherweise ließ er mich los ...“

„Donnerwetter, ich verbrenne mir meinen Hut!“ sagte er und zeigte lachend auf die Stelle, wo die Zigarre den Hut eingebrannt hatte. Es war diese Stelle. Warum hat ihn jetzt dieser Li hung tschang auf dem Kopf? Jetzt möchte ich auch darauf schwören, daß der große weiße Wüster, den der Mensch anhatte, Manfreds Wüster war. Manfred trug solch braunen Wüster, als er kam. Mein Gott, was bedeutet dies alles?“

Wieder wollte Ly den Hut betrachten.

Aber mit ungewöhnlicher Vehemenz entriß Brigitta ihr den Hut. Sie schleuderte ihn einfach in die Tiefe des Parks.

(Fortsetzung folgt.)

Verregneter Sonntag

Also gut: heut regnet es mal wieder.

Gestern schrieb die Zeitung: Wetter schön.

Drei Kubiklot (oder ähnlich) stürzen nieder

Pro Quadratfuß „aus des Himmels Höh'n“.

(Finden Sie's nicht klug, daß ich das letzte

Wortgebilde, das den Versschluß ziert,

Zwischen ein Paar Gänsefüßchen setze,

Denn es klingt sonst doch zu antiquiert!)

Also gut: es regnet. Mit den Schirmen

Wird durch Nässe und durch Dreck gestapft,

Und man landet schließlich bei den Firmen,

Wo ein Mitmensch Alkohol verzapft!

Denn hier tritt es deutlich in Erscheinung,

Daß die Nässe nur das Nasse zwingt,

Also daß nach allgemeiner Meinung

Man bei Regen doppelt gerne trinkt.

Also gut: es regnet wie mit Büten

Und man schlürft sein Schnäpschen oder so.

Gönnt's mir — würd' es einmal Schnäpse schütten,

Tränk' ich gern ein Gläschen H₂O!!

Karl Fuß



Königsmarks Kellerabfüllungen sind bevorzugt im vornehmen gastlichen Hause. Etikett und Korkbrand sind die Bürgschaftszeichen.

Blaugase verbessert das Durch- laßvermögen des Dampfs. Lin. Dührer's Ein- schraubventil 1,35 RM. Lin. Dührer's Ein- schraubventil 1,35 RM. Dührer's Dampfschleuse, Oberland-Str. N. 264	Nerven- Erschöpfung Die Nervenerkrankung aus d. Zuckersüßholz 65 Pfg. Lin. Dührer's Dührer's Dampfschleuse, Oberland-Str. N. 264
--	--

Yachtbau bis
 1000/1000
 Fort. 10. Proben
 Nr. 10 u. 11
 gratis.
 Holzmöbel, Metall-
 schmuck, etc.
 1. Bay.

W. Girardet Essen

Buchdruck
 Tiefdruck
 Druckstöcke
 Entwürfe

Ist Schlankheit nur Mode?



Schlankheit bedeutet jung, ge-
 sund u. leistungsfähig sein. Zu-
 viel Fett stört die Harmonie
 ihrer Erscheinung, ist ungesund u.
 macht abends Tränen Sie
 Dr. Ernst Richter's
 Präparat schlankheitsfördernd.
 Er sorgt für unendliche Ge-
 wichtsbabnahme, Blutaufreihung
 u. erhöhte Lebenskraft, ist kräftig
 empfohlen und viel gepriesen.
 Paket Mk. 2.-, Kurpack. (6 fach
 Inhalt) Mk. 10.-, extra stark
 Mk. 2.50 und Mk. 12.50.
 In Apotheken und Drogerien.

DR. RICHTER'S

FRÜHSTÜCKSKARTEN
 „Hormon“ Fabrik pharm. kem. Präparate
 München D. 90 Gollstraße 7



Markenschuhe Rieber sind in allen führenden Geschäften erhältlich

INGENIEURSCHULE WEIMAR

FRÜHER IN ALTENBURG 38 SCHULJAHR

MASCHINENBAU · ELEKTROTECHNIK
 AUTOMOBIL · UND FLUGZEUGBAU
 PAPIERTECHNIK · PROSPEKT ANFORDERN!



Modern eingerichteter Betrieb.
 Feinste Referenzen v. Behörden u.
 großen Firmen. / Aufträge werden
 kostenlos abgeholt u. zugeführt.

Das weltweite größte und führende Werk Europas
 für Herde- und Oefen aller Art.

LUSTIGE ECKE

Nicht so leicht

„Gutten, das ist nicht meine Sache — die einzige Frau, an der ich es ausprobieren wollte, hat mich gleich geheiratet.“

„Papa, was ist eigentlich eine Waldschule?“
„Wahrscheinlich eine Vereinigung mehrerer Baumschulen!“



Der Tango und seine tiefere Bedeutung
Er empfiehlt sich für Eheleute mit Scheidungsabsichten
Anst. E. Kasper-W. v. Leipzig

Der Vorgänger

„Sie haben mich ja schon herein-
gelegt mit dem Laden! Sie wollen
behaupten, das sei eine Goldgrube
gewesen?“

„Ja, es auch! Mein ganzes Geld
habe ich darin begeben!“

„Sie melden mir, eine Dame
wünsche mich zu sprechen, und sagen
nicht, daß es meine Schwieger-
mutter ist!“

„Verzeihen Sie, ich wollte Sie nicht
erschrecken.“

„Ich stehe auf meinem Recht als
Hausvater, und ich kann Sie hinaus-
werfen, wann ich will!“
„Sie stehen überhaupt auf keinem
Recht, Sie stehen in meinen Schuhen,
und ich verlange nun endlich mal
Bezahlung!“

Die Dina

„Ein anderer Direktor würde mich
in den Himmel heben“, beklagte sich
die Dina.

„Ich würde es auch tun“, er-
widerte der Direktor, „wenn ich be-
stimmt wüßte, daß Sie dort bleiben.“

Erkennt

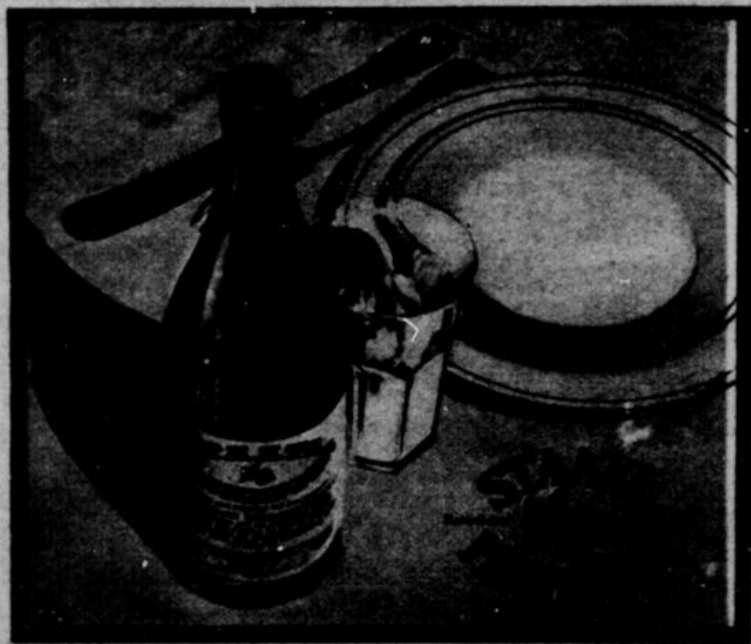
Ein Autor hatte einem Direktor
ein fünfaktiges Drama in Versen ein-
gereicht. Um sich zu vergewissern,
daß sein Drama auch wirklich gelesen
würde, ließ er im fünften Akt zwei
Seiten zusammen. Kurze Zeit darauf
erhielt er sein Opus mit folgendem
Schreiben zurück: „Sehr geehrter Herr!
Für Ihr Manuskript haben wir keine
Verwendung. Gleichzeitig möchten
wir Sie bitten, bei eventuellen Ein-
sendungen doch schon die erste und
die zweite Seite zusammen-
zulegen.“



Werbung

„Herr Kommerzienrat, es würde für mich natürlich eine Ehren-
pflicht sein, Ihre Töchterlein stets auf Händen zu tragen, wenn...“
„Nun, wenn?“
„Wenn Sie mir vorher etwas auf die Beine helfen würden!“

Zeichnung von Bruns

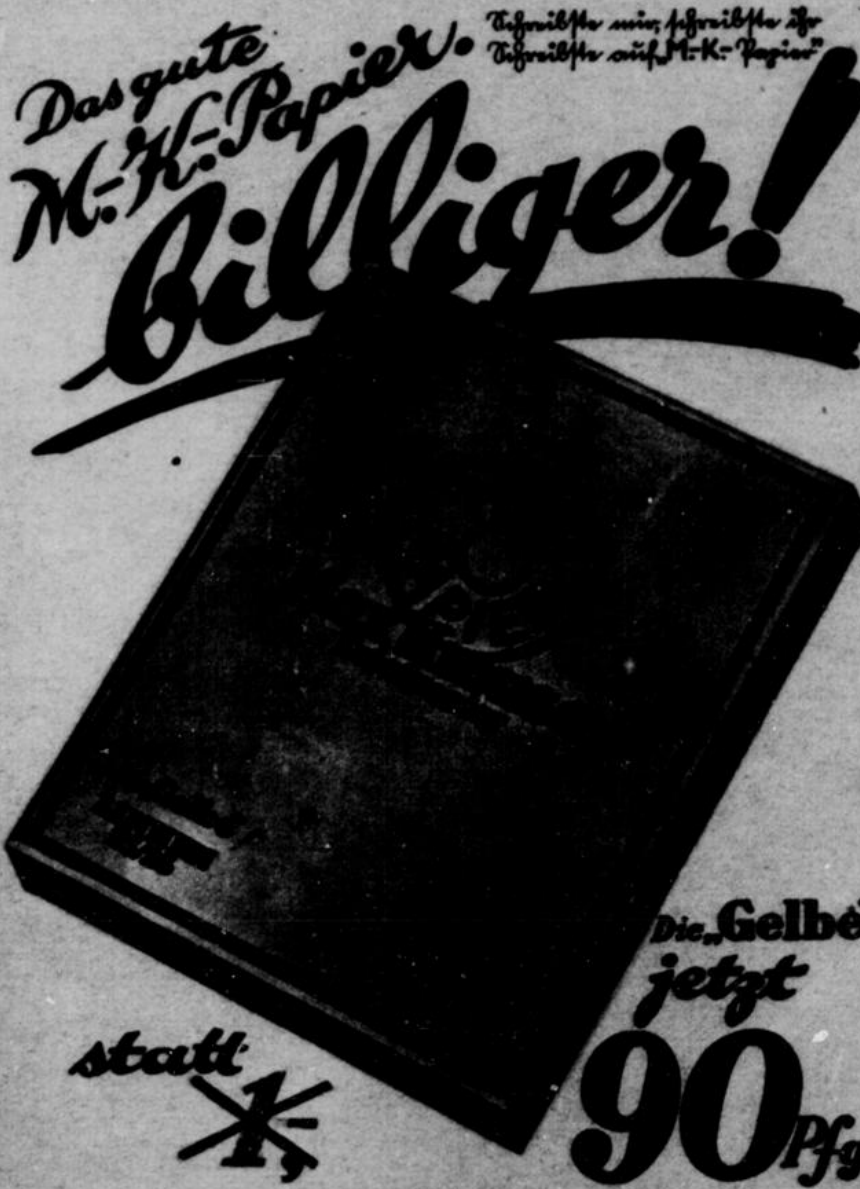


Das
ausländische Kapital
in der
deutschen Wirtschaft

Broschiert Mk. 4.-

Tochterunternehmen, Kapitalbeteili-
gung und Optionsrechte. Nach dem
Stand von Anfang August 1930
von Dr. Wilhelm Salewski

Ruhr-Verlag W. Girardet, Essen



statt 90 Pfg.

Die „Gelbe“
jetzt
90 Pfg.

Drei von der deutschen Mannschaft
Von links: Schütz (Frankfurt a. M.), der während eines Fehls bei Berg-
maier (München), der rechts- und links- und links- und links- und links-
(Aachen), der größte Pechvogel des Tages, der durch Schütz die deutsche
Mannschaft vertritt.

Leistungsfähigkeit. Die Versuche werden finan-
ziert von dem Großindustriellen Hugo Schütz
aus Remscheid (Märchen), der aus idealen
Gründen die Arbeiten fördert. Der Versuchs-
apparat ist etwa 70 Zentimeter hoch und misst
20 Zentimeter im Durchmesser. Die Vibration
des Stahlschleifens wird erzeugt in der

der Wagen eines Bauerns auf dem Feld
durch einen Motor, der mit einem
Zahnrad verbunden ist. Der Motor wird
durch einen Motor angetrieben, der mit
einem Motor verbunden ist. Der Motor wird
durch einen Motor angetrieben, der mit
einem Motor verbunden ist.

14 40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig

10 Pf.

burg

vertreter

leeren oder
es für den
Brug der Ber-
st.

ste
Tage

stie
: Sanftmütigkeit
führungsminister
der Nation aus
und so nochmals
ist teilzunehmen.

n Chen
tlichen Gewerks-
schaftsminister
r Landwirtschaft
derung, daß sich
an einer viel
beit annehmen

inzwischen

de in der Sanft-
mütigkeit Grunds-
sätzen, aber
bei Einbrecher.
hepar mehrere
ar sofort ist
eren Vandalen.
Sachsen (sch.)

ter Arzte

in Albed hat
allgemein, nach-
schließen ist, was
ng und Abwesen-
r Dr. Döck,
bermedizinalrat

tionen

werindustrie sind
: Entlohnung ge-
werindustrie
r die Entlohnung
entstehen werden.
da die Arbeits-
el ist.

thi Dietrich

in der Deutschen
e eine große
Vorbereitung
r ist, was
ist.

Die gelbe

Die Heranwachsenden • Eine Erzählung von Ada Negri

Die beiden feindlichen Stimmen drangen bis in das Zimmer des jungen Mädchens und kreuzten sich wie scharfe Klingen in den Händen erfahrener Kämpfer. Die tiefe, eigensinnige Stimme des Mannes wiederholte, ohne den Tonfall zu wechseln, Beleidigungen und Anklagen von einer Trivialität, daß man rasend werden konnte. Die der Frau hob und senkte sich sprunghaft, versetzt jetzt in schrilles, krampfhaftes Lachen, war dann von einer Schärfe, daß Silbe für Silbe in das feindliche Herz drang, wie Nadel in eine Mauer, um schließlich, wie von einer eisernen Hand in der Regel erzwungen, zu erstickern.

Antonella war immerhin an diese Streitereien gewöhnt. Seit Jahren gab es fast wöchentlich eine solche Szene. Das blonde Kind stand an der Schwelle der Jugend und atmete mühsam in dieser Atmosphäre ehelichen Hasses, die ohne Vardon, ohne Anstand, ohne Waffenstillstand war. Schließlich zog sie das kreischende Hin und Her der Händereien dem langen Schweigen vor, das ihnen während der bedrückenden Stunden der Mahlzeiten folgte, in denen die Eltern ihre verzerrten und verschlossenen Gesichter zur Schau trugen und nur den Mund öffneten, um irgendeine zerstreute Frage an das Mädchen zu richten.

Das herbe, wissende Geschöpf richtete bald auf das eine, bald auf das andere die durchdringenden Augen, erzählte geläufig, mit instinktiver Schlaueit Schulgeschichten, ohne Antwort zu erwarten. Und sie verschlang in Eile die süße Speise, um ans Klavier entweichen zu können, dem sie Stürme von Akkorden entlockte. Sie war ganz sicher, o ja, ganz sicher, daß ihre Eltern sich niemals scheiden lassen würden. Sie wußte auch warum, hatten sie doch nicht so viel Schamgefühl, es zu verbergen. Das Warum bedrückte sie wie die schwersten Gewissensbisse und machte die Tatsache, daß sie geboren war, fast zur Schuld.

„Für dich ist's, für dich, mein Schätzchen!“ flüsterte der Vater, ihr die Haare streichelnd.

„Deinetwegen, deinetwegen, mein Kind!“ schluchzte die Mutter später, und drückte sie an die Brust.

Vielleicht war es nicht einmal wahr! Vielleicht wagte keins von beiden, sich den wirklichen Grund einzugehen: daß in Wahrheit beide auf einen Punkt gekommen

waren, wo sie nicht mehr leben konnten, ohne das bittere Bedürfnis, sich zu verteidigen, sich wechselseitig zu tranken, das, was eines Tages Liebe und Liebestraum gewesen war, bis auf die schärfste Spitze des Hasses zu steigern. So sehr war Antonella daran gewöhnt, daß sie sich auch diesen Morgen nicht aufregte, als sie die heftigen Stimmen hörte. Sie lächelte nur fastlich und fuhr ungerührt fort, sich vor dem Spiegel ihres hellen Zimmers die langen, rotblonden Haare zu kämmen. Diese merkwürdig leuchtende Haarfarbe war ihr Stolz. Sie stoch die dichten Massen und wand sie nach russischer Mode in zwei dicken Flechten um den Kopf. Die glänzende, rötliche Krone machte ihr Gesicht noch weicher, ein Gesicht, das eher das einer Frau als das eines jungen Mädchens war. Während sie mit einem „Tit“ die Druckknöpfe der weißen Bluse und des blauen Rockes schloß, fing sie an zu trällern.

Sie tat es absichtlich laut, um nichts anderes zu hören, um daran denken zu können, daß der Naimorgen schön, aber noch ein wenig dunstig war, daß es nicht regnen würde, daß die Obstgärten des Zürichberges in voller Blüte ständen, daß Nelli Altwegg sie da oben erwartete, und daß sie unterwegs Petruccio treffen würde.

„Petruccio, Petruccio“, sang sie nach dem Rhythmus eines Tangos, während von drüben das Krachen eines umfallenden Stuhles kam, zwei drei Verwünschungen und das verzweifelte Stöhnen der außer sich gebrachten Frau. Dann schlug die Vorkantur trachend zu. Sicherlich war der Vater fortgelaufen. So ging es immer. Wenige Minuten später sah Antonella ihn vom Fenster aus den Fußweg entlang eilen, die Hände in den Taschen, das Kinn auf der Brust, wie einer, der friert.

Und im Hause tiefe Stille.

Sie und fertig im kurzen Strahlenkleid, zierlich und nett, vom schwarzen Gemolederschuh bis zu dem kleinen Hut aus blauem Stroh mit zwei weißen Flügeln, drehte Antonella im Vorhof den Kopf weg, um nicht Hannas, des Dienstmädchens Augen zu begegnen, das in diesem Moment an ihr vorbeistrich.

Seit einiger Zeit hatte sie festgestellt, daß alle Dienstmädchen dasselbe Gesicht ziehen, wenn die Herrschaft sich zankt: ein Obergesicht, betrübt, befriedigt und gierig nach Schlimmerem. Der Stuhl im Speisezimmer fand wieder an seinem Platz. Ein süßlicher Geruch nach Melissegeist war noch in der Luft. Das Mädchen beugte sich über das Antlitz der Mutter, die in einem Lehnstuhl lag, und küßte ihre Stirn, über die unordentlich eine graue Locke hing.

Wie traurig fand Antonella diese graue Locke, die nicht von den Jahren, sondern vomummer gebleicht war, diesen verzerrten Mund, diese bläulichen geschlossenen Augenlider, diese hoffnungslose Müdigkeit der Mutter. Wer auf der klaren Stirn, an der hellen Stimme war nichts von ihrer Bewegung zu merken.

„Mutter, Mütterchen, wie fühlst du dich jetzt? — besser? — Ruhe dich aus, beruhige dich doch! Du solltest endlich einmal vernünftig sein! Warte, ich lege dir ein Kissen in den Nacken. Ich gehe zu Nelli, du weißt, nicht wahr? Wegen dieser Geschichtsaufgabe und wegen dieser schrecklichen Stiderei, die nie fertig wird. Ich bleibe bis zum Mittag bei ihr, nicht wahr, du weißt schon, heute sind Ferien.“

Die Mutter hob nicht einmal den Kopf, sie war von ihrem Elend so erfüllt und verstand nichts anderes. Einen Augenblick öffnete sie die Augen, die tief in ihren Höhlen lagen, diese großen Augen in dem kleinen Gesicht, das trotz seiner Falten noch jung schien.

„Ja, Liebling!“ stimmte sie zu.

Mitten auf der mit Bäumen bestandenen Straße, die längs des Hügels ansteigt, blieb Petruccio, der eiligst die Pedale getreten hatte, plötzlich vor Antonella stehen. Der schöne, braune, mustulöse Junge mit dem strahlenden Lächeln, den vieredigen Schultern, glitt vom Rad, berührte mit der Hand die graue Schirmmütze und reichte sie dann dem Mädchen.

Sie wurden beide rot. Ein Rot wie Mohn im Kornfeld, und erbleichten und sagten nichts. Doch ja! das immer gleiche, das ewige Wort sagten sie sich mit den Augen. Und sie sehten den Weg fort, sie, indem sie den Griff ihres Sonnenschirms mißhandelte, er, indem er das Rad hinter sich herzog wie einen Hund am Halsband.

Kingsum war Stille, die schwere Stille der Zürichberggärten, die unter ihrem Grün die kleinen verankerten Häuser zu erküden drohte. Die Birnen und Pfirsiche waren schon abgeblüht, aber die Quitten hatten sich verspätet und glichen rosa und weißen Wölchen, schienen den Himmel auf die Erde zu versetzen. Leichte Schleier, die sich gleichsam hoben und senkten.

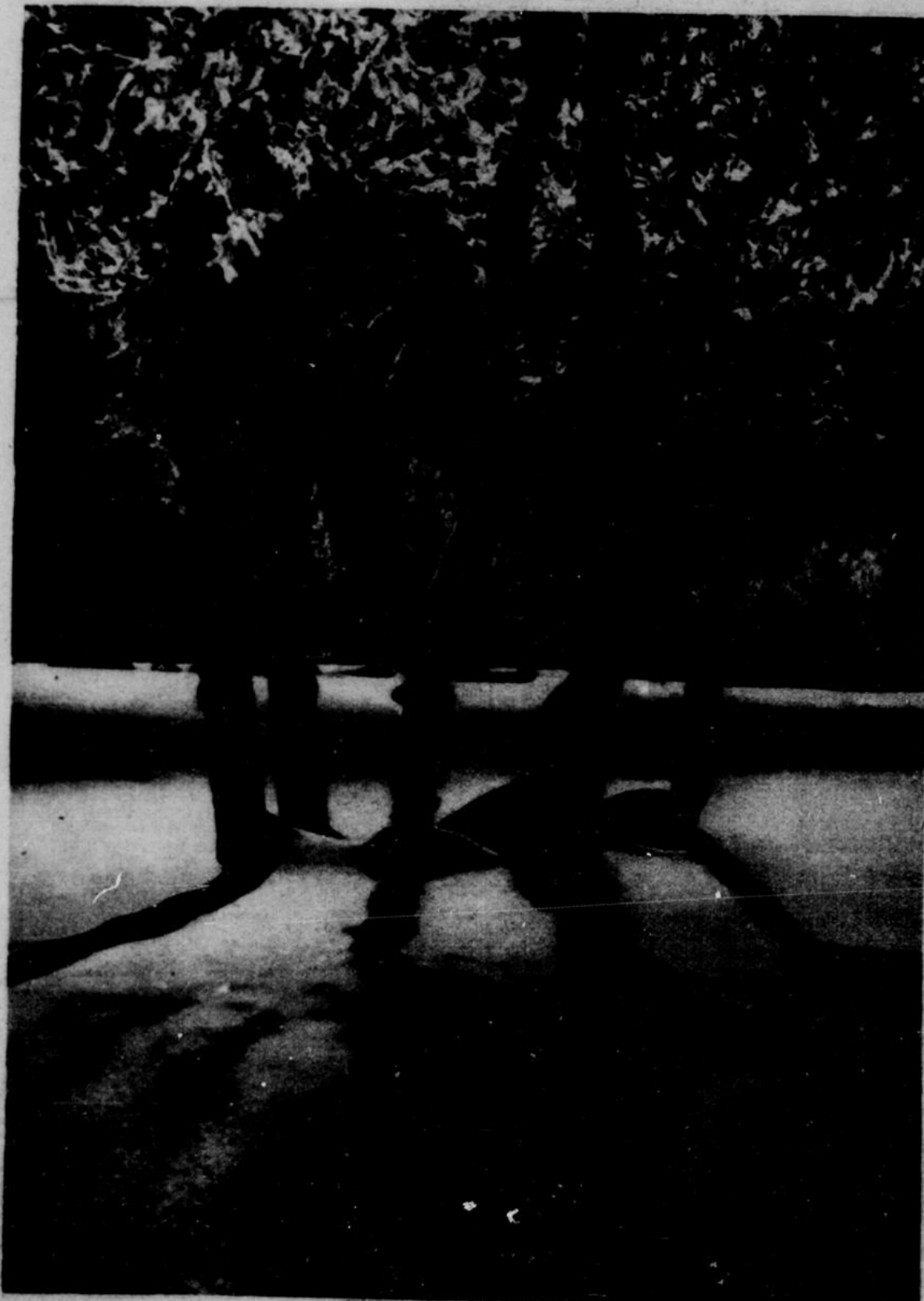
Ein Herovordrehen von Blüten, ein Übersäumen von Gärten; Veranden, deren farbige Scheiden verschlossen waren, trugen dicke Trauben von Gypsinen, von einem fast grauen Lila, Holunderbüsche mit mehr Blüten als Blättern, in zarter Harmonie von Lila, amethystfarbenen und milchweiß; Weibsdorn, Azaleen und Goldregen, alles überflutete die niederen Gitter der Parke, und: Grün, Grün, Grün, nur von den Einschnitten der gleichmäßigen Gärten unterbrochen, von denen eins sich ins andere verlor, einem Labyrinth vergleichbar. Lächelnd in seinem Frühlingsschleier sprach Zürich zu seinen Kindern: „Ja, ja, ihr habt recht, euch zu lieben, denn ihr seid jung!“

Er wie sie waren hier von italienischen Eltern geboren, hier hatte Petruccio seine Gioetta, sein „Reinod“ kennengelernt.

Die erste, die Worte fand, war Antonella. „Schade, daß die Birnen nicht mehr blühen!“ Und die Stimme jitters, als sei es tieftraurig für sie, daß die Birnen nicht mehr blühten. — „Erinnerst du dich noch? Diese Nacht vor vierzehn Tagen?! Schnee, dastender Schnee!“

„Ja“, sagte Petruccio, „aber ist das hier nicht auch schön? Sieh nur, Gioetta!“ Und er pflückte zwei, drei Blüten von einem Quittenbaum. Die Vögel häßten bei

(Fortsetzung auf Seite 20)



Birken in der Winterzone

Ihre
wie

Sie
erh

36
No

Modern eingerichteter Betrieb.
Feinste Referenzen v. Behörden u.
großen Firmen. / Aufträge werden
kostenlos abgeholt u. zugeführt.

Das weltweit größte und führende Werk Europas
für Herde und Oelen aller Art.

Der Koala ist ein in Australien heimischer Bär, den ein vermögender Landbesitzer durch Heimzucht vor dem Aussterben sichern will.

Bild rechts:

Der Koala hockt gerne in einer Baumgabel, in der er den ganzen Tag über dahindösen kann



Bild rechts:

Ein Koala mit seinem acht Monate alten Jungen, das zu groß ist, um es im Leibsad unterbringen zu können. Der Bär trägt es deshalb auf dem Rücken

Ein reizendes Koala-Trio

Die Tiere haben fünf Finger an der Pfote und können damit kräftig zusaden



rrraa... - gurgeln trocken!

Der Arzt sagt, daß Gurgeln das beste Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen sei. Aber man tut's ja doch nicht. Denn Gurgeln wie man's bis jetzt verstand, ist scheußlich — übrigens auch nur zu Hause möglich.

Aber gurgeln Sie doch trocken — mit Wybert! Das können Sie überall unbemerkt tun, es ist weder lästig noch zeitraubend und erzielt die gleiche Wirkung. Denn Wybert desinfiziert und schützt die Schleim-

Der Arzt sagt, daß Gurgeln das beste Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen sei. Aber man tut's ja doch nicht. Denn Gurgeln wie man's bis jetzt verstand, ist scheußlich — übrigens auch nur zu Hause möglich.

Aber gurgeln Sie doch trocken — mit Wybert! Das können Sie überall unbemerkt tun, es ist weder lästig noch zeitraubend und erzielt die gleiche Wirkung. Denn Wybert desinfiziert und schützt die Schleimhäute. Wybert können Sie sich auch richtig schmecken lassen. Auch der schwächste Magen verträgt sie. Wozu also das geräuschvolle Gurgeln, wenn man mit ein paar erfrischenden Wybert das gleiche erreicht?

Große Dose ~~RM. 1.25~~ jetzt RM. 1.—
Kleine Dose ~~RM. 0.70~~ jetzt RM. 0.60

**Gurgle trocken mit Wybert —
und Du ersparst Dir Erkältungen.**

Preisabbau

Disband

Weiße Zähne: Chlorodont

Tube 54 Pf. und 90 Pf.

Drei von der deutschen Mannschaft

Von links: Schütz (Frankfurt a. M.), der vollst. seine Pflicht tat, Bergmaler (München), der rechts- und linksüber schaute, und Hensenberg (Aachen), der größte Fechtvogel des Tages, der auch Schlichter die deutsche Hofsprache verstand.

Leistungsabgleich. Die Versuche werden sinn-
geleitet von dem Großindustriellen Hugo Schödel
aus Rastatt (Karlsruhe), der aus idealen
Gründen die Arbeit fördert. Der Versuchsa-
pparat ist etwa 70 Zentimeter hoch und misst
20 Zentimeter im Durchmesser. Die Vibrationen
des Stütze-Tisch-Bauwerks wird mittels im Bau-

Der Wagen eines Bauernmanns fuhr und kam
dann infolge einer Verwirrung ins Gitter
hinein. Er fuhr dann ins kleine Gitter
hinein und blieb in der Gasse. Dabei wurde
der Fahrer verhaftet und von ihm
abgeführt. Die Polizei hatte

flüß	40	Plennig
- -	10	Plennig
reit	10	Plennig
reit	30	Plennig

10 Fig.

burg**Övertreter**

tieren abge-
nommen für den
Führung der Ver-
ert.

ste
Tage

ledig
er Sandmollerer
nahrungsmitteln
der Flecken und
t und je nachmal
stift teilzunehmen.

in Wien
ritlicher Gewer-
beitsminister
der Bauwirtschaft
ordnung, daß
er an einer viel
Welt annehmen

Einbrechern

die in der Gasse
Theater Brunn
einführen, Aber
:1 Frei Einbringer.
Theater mehrere
war sofort
werden Banden.
Burden 188

Her Style

in Silber ver-
festigt, nach-
geschloßen ist, Aus-
gang und Körper-
nach Dr. Döde,
Obermedizinalrat

Haftungen

Schwerindustrie hat
nur Entlassung ge-
w. Schwerindustrie
für die Entlassung
bestimmt worden.
Nur die Arbeiter
auf 2500.

anti Dietrich

ung der Deutschen
tag eine Erhebung
in Wuppertal
trieb der Staat
über sich.

23 304 000000

(Fortsetzung von Seite 18)

ihrem Kommen furchtlos hin und her. Ein Spatz badete gemächlich zu ihren Füßen, indem er sich mit Behagen im Staub plusterte, den er dann, mit den Flügeln schlagend, weit um sich sprühte. Wie diese Vögel, diese Quittendrüsen fühlten sie sich im Frühling aufgehen. Doch nicht so sehr, daß sie den Alltag darüber vergessen hätten. Hinter den duftenden Blütenwolken, hinter der unaussprechlichen Verwirrung der jungen Liebe sah Antonella zwei verwüstete Gesichter, hörte sie wieder zwei kreischende Stimmen.

Petruccio fand das Echo davon im Weinen seiner Mutter, einer blassen Mailänder Dame, die vor einem Jahr angeblich der technischen Studien ihres Sohnes wegen nach Zürich gekommen war, in Wirklichkeit, um die Schweizer Bürgerschaft zu erlangen, weil sie sich von ihrem Manne scheiden lassen wollte. Auf der Grenze der fünfzig hatte er einer Kinoschauspielerin wegen den Kopf verloren.

Die Jungen lebten in dem gemeinsamen Gedanken, und der gemeinsame Kummer schloß sie um so enger aneinander. Und keine Seele kam, ringsum nichts Lebendiges als Vögel und die Bäume.

„Na, Gioetta, immer das gleiche Elend zu Hause?“

„Immer, und bei dir?“ „Immer daselbe, Mama verdringt ihre Zeit jetzt nur noch in den Büros der Advokaten. Und inzwischen bestet sie sich ab, verbittert sich, kommt um ihren Schlaf und ihre Schönheit. Wenn sie am Ende ihrer Kräfte ist, klammert sie sich an mich und schluchzt: „Du bist das einzige, was mir bleibt, du bist das einzige, was mir bleibt!““

„Die Armut?“

„Sie ist zu bemitleiden, ja! Aber könnte sie nicht, anstatt sich in ihren Groll zu verheften, die Torheit, den Leichtsinns meines Vaters wie eine schreckliche Krankheit auffassen, aus der man entweder tot oder geläutert hervorgeht? Ist es so schwer, Nachsicht zu üben? Ich werde arbeiten, werde reisen, mit einer Existenz, eine Familie schaffen. Ich werde nicht immer bei ihr sein können, was will sie machen, wenn sie allein bleibt?“

„Nein, Petruccio, vielleicht kann man nicht immer vergehen. Vielleicht gelangt man manchmal auf einen Punkt, wo Verzeihung nicht mehr möglich ist. Du siehst ja auch, mein Vater, meine Mutter können nicht Frieden halten. Oh, dieser Haß zwischen zwei Menschen! Er ist entsetzlich! Früher schämten sie sich wenigstens in meiner Gegenwart. Aber seit einiger Zeit beachten sie mich gar nicht mehr, hören nichts als ihre Anklagen. Wenn eins das andere nicht umbringt, so doch nur, weil es nicht ohne den Gegenstand einer Erbitterung weiter leben kann. Aber ich kann ihnen nicht helfen. Auch du wirst deiner Mutter nicht helfen können! Ich denke an dich, an dich, Petruccio, während sie sich zanken. Die Unglückseligen! Petruccio, du mußt mich retten! Wir müssen uns gegenseitig retten!“

Das wissende, blasser Gesichtchen stehend auf ihn gerichtet, hatte sie soviel schmerzliche Grazie, daß Petruccio erbeblete. Das Rad wurde gegen eine Weißdornhecke gelehnt, die Hände umschlangen sich, die Augen tauchten ineinander.

„Aber wir heiraten uns, wenn ich Ingenieur bin, nicht wahr? Und wir werden immer zusammen sein und uns sehr lieb haben, und alles Traurige vergessen wir, meine Gioetta!“

„Höre, Petruccio, ich muß dir etwas sagen, etwas, wobei mir das Herz weh tut, wenn ich daran denke. Wir lieben unsere Eltern nicht, wie wir sollten! Wessen Schuld ist das? Wer hat gefehlt, sie oder wir?“



Die erste Katzenärztin
Fraulein Dr. Barrie Carpenter in Los Angeles ist die erste Spezialärztin für Katzen. Sie hat ein Hospital nur für Katzen eingerichtet. Fraulein Carpenter mit einer Patientin



Französische Wäscherinnen auf einem Marktplatz

Aut. G. de B.

Ihre
wie

Sie erhe

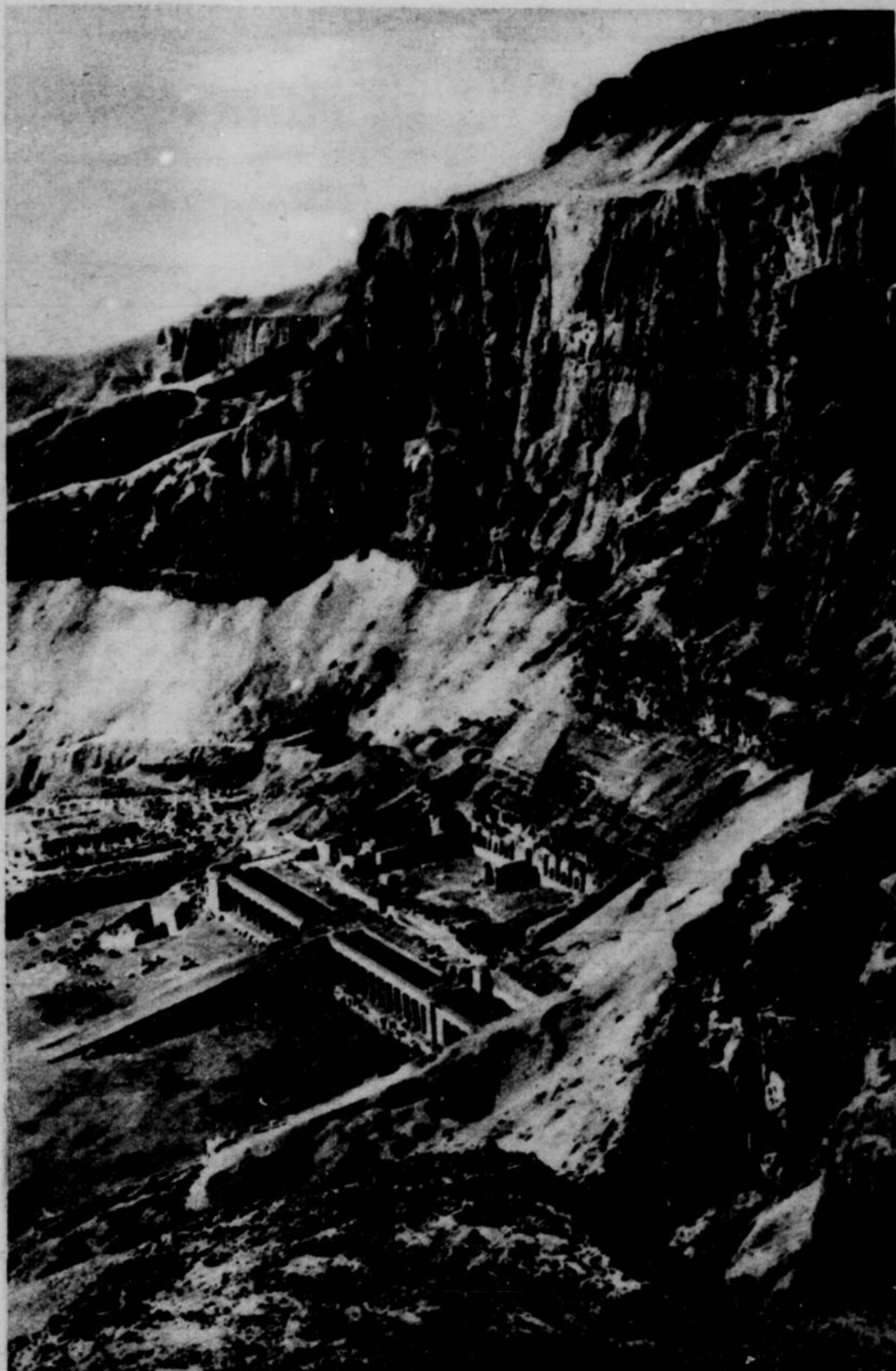
Seit 1888
Ar
26 Nov



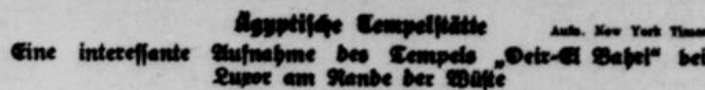
WILHELM
EISENWERK

Modern eingerichteter Betrieb.
Feinste Referenzen v. Behörden u.
großen Firmen. / Aufträge werden
kostenlos abgeholt u. zugestrichen.

Das weltweit größte und führende Werk Europas
für Herde und Oefen aller Art.

**Auto. Frame-Photo**

„Du Böse!“



Auto. P. A. A.

(Berechtigte Übertragung von Gertrud Krause.)

Von links: Schütz (Frankfurt a. M.), der vollst. seine Fühler verlor, Bergmayer (München), der rechts- und linksseitig erblindete, und Hönzenberg (Aachen), der größte Fischvogel der Tages, der auch Schütler die deutsche Niederlage vorschmeckte

Leistungsfähigkeit. Die Vergase werden innigert von dem Großindustriellen Hugo Schott aus Bensheim (Hessen), der aus ideellen Gründen die Anstellung fördert. Der Vergasapparat ist etwa 70 Zentimeter hoch und wiegt 20 Kilogramm im Durchschnitt. Die Tabakmenge der Hälfte-Kraft-Zigarette wird schätzungsweise

[illegible]

High	40	Plennis
"	10	Plennis
West	10	Plennis
West	50	Plennis

is 10 %.

burg**Övertreter**

tieren oder
nes für den
führung der Ver-
ert.

ste
Tage

legte
er Bundesminister
ernährungsminister
der Nation auf
it und sie nochmals
Hilf teilzunehmen.

in Wien
ritischen Gewer-
beitsminister
der Bauwirtschaft
ordnung, daß
er an einer viel
reits angenommen

Eindringern
die in der ganzen
Cholante Bräunung
einführte, über-
: drei Eindringern.
Chepar mehrere
wer sofort tot
waren. Danksch.
Durichen 1890

Der Style
t in Silber hat
teilweise, nach
richtigen ist, An
nung und Abren
Nor Dr. Dende,
Obermedizinalrat

Leffungen

Schwerindustrie (Klub
zur Entlohnung ge-
w. Schwerindustrie
für die Entlohnung
beauftragt worden.
ist die die Arbeits-
auf 27 000.

Wohl Dichtig

33-2441-1000

Der Nachwuchs für die berittenen Polizeien Westdeutschlands

Ausbildung von Reiter und Pferd beim Provinzial-Reitlehrgang der staatlichen Polizei Krefeld-Uerdingen
Siegelaufnahmen Franz Wilmfres



Ausritt zur Übung



Berittene Polizei drängt Demonstranten (Polizisten in Zivil) zurück



Vom Knien zum Liegen



Die Pferde werden an Lärm gewöhnt
Trotz der Gewehrschüsse bleiben die Tiere ruhig liegen



Eine junge Remonte, die immer noch ihren Willen durchsetzen möchte

Ihre
wie

Sie erh

Si
Ar
26 Nov



WILHELM
ELDERFELD

Modern eingerichteter Betrieb.
Feinste Referenzen v. Behörden u.
großen Firmen. / Aufträge werden
kostenlos abgeholt u. zugeführt.

Das weitaus größte und führende Werk Europas
für Herde und Oelen aller Art.

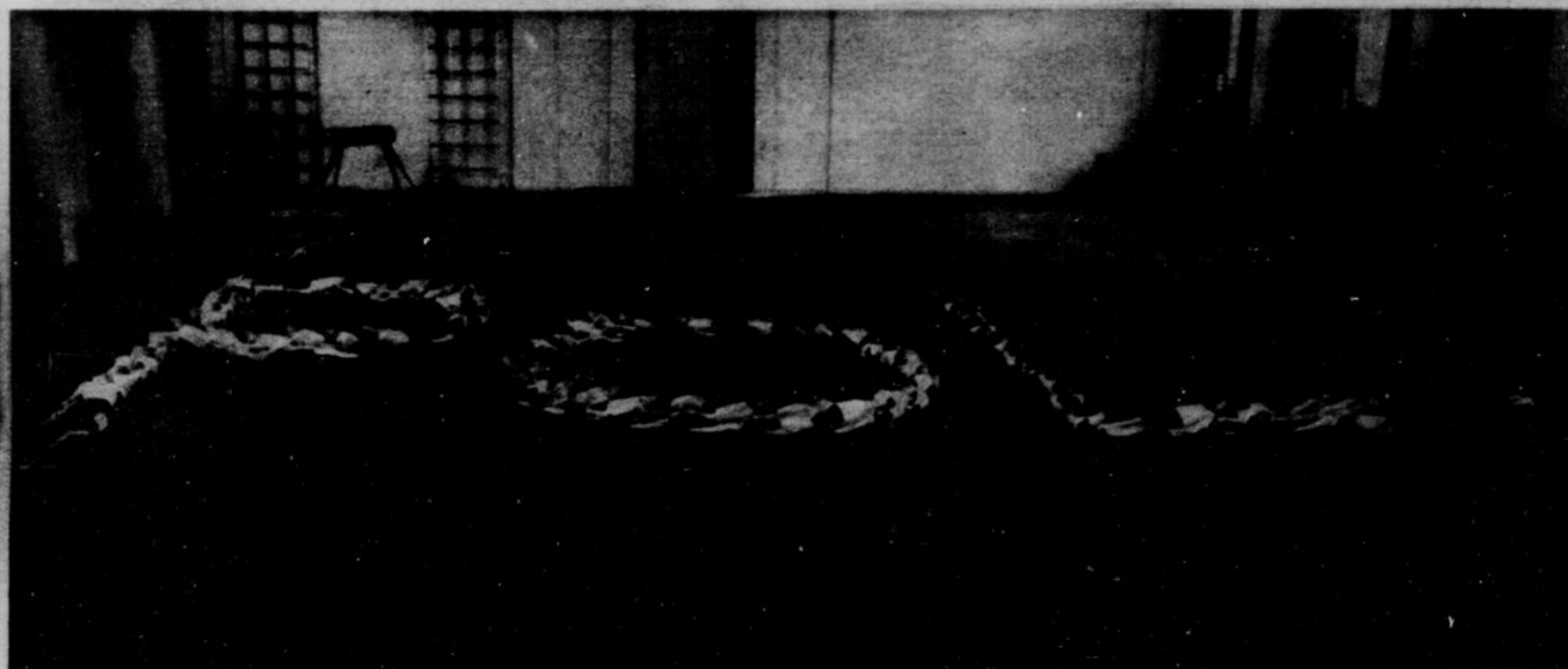


Dom Dortmunder Reit- und Fahrturnier
Die Sieger in der Paarklasse: Hl. Jüng.
Braun und Herr Lörke, Weimar, auf
Hofmuth und Aquavit

Rheinische Tennisspieler in Hamburg
Im Hallentenniskampf unterlag Rhein-
land gegen Hamburg mit 5:6. Von
links (untere Reihe): Kourney, Hl.
Peiß, Hl. Kopf, Wenkel; oben: Stah,
Hans, Heilmann



Der Hockeyspieler Deutschland-Holland in Leipzig 2:2
Hollands Verteidigung hält



Die Berliner Polizei bei den Vorbereitungen für das 6. große Hallensportfest Ende März in Berlin
Ein Moment aus den Vorbereitungen: menschliche Buchstaben

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
30 Pfennig

10 Pf.

burg

vertreter

tieren oder
nes für den
führung der Ver-
ert.

ste
Tage

teile
er Bundeskonferenz
nährungsminister
der Reichs- und
Landwirtschafts-
minister

in Offen
richtigen Gewerke-
schaftsminister
der Landwirtschaft
ordnung, der sich
er an einer viel-
seitigen Zusammen-

Einbrecher

Die in der Hanse-
Cholera-Epidemie
einführen, über-
stört drei Einbrecher.
Überhaupt mehrere
war festgestellt,
waren Banditen.
Burschen 188

der Arzte

in Düsseldorf hat
teilmäßig, nach-
schließen ist, An-
nung und Abgren-
zung der Deutscher
Oberärztinnen

Kaffungen
den

Erwerbslosie haben
er Entlassung ge-
r Schwerindustrie
für die Entlassung
beurteilt worden.
ist die Arbeits-
auf 17000

auch Statistik

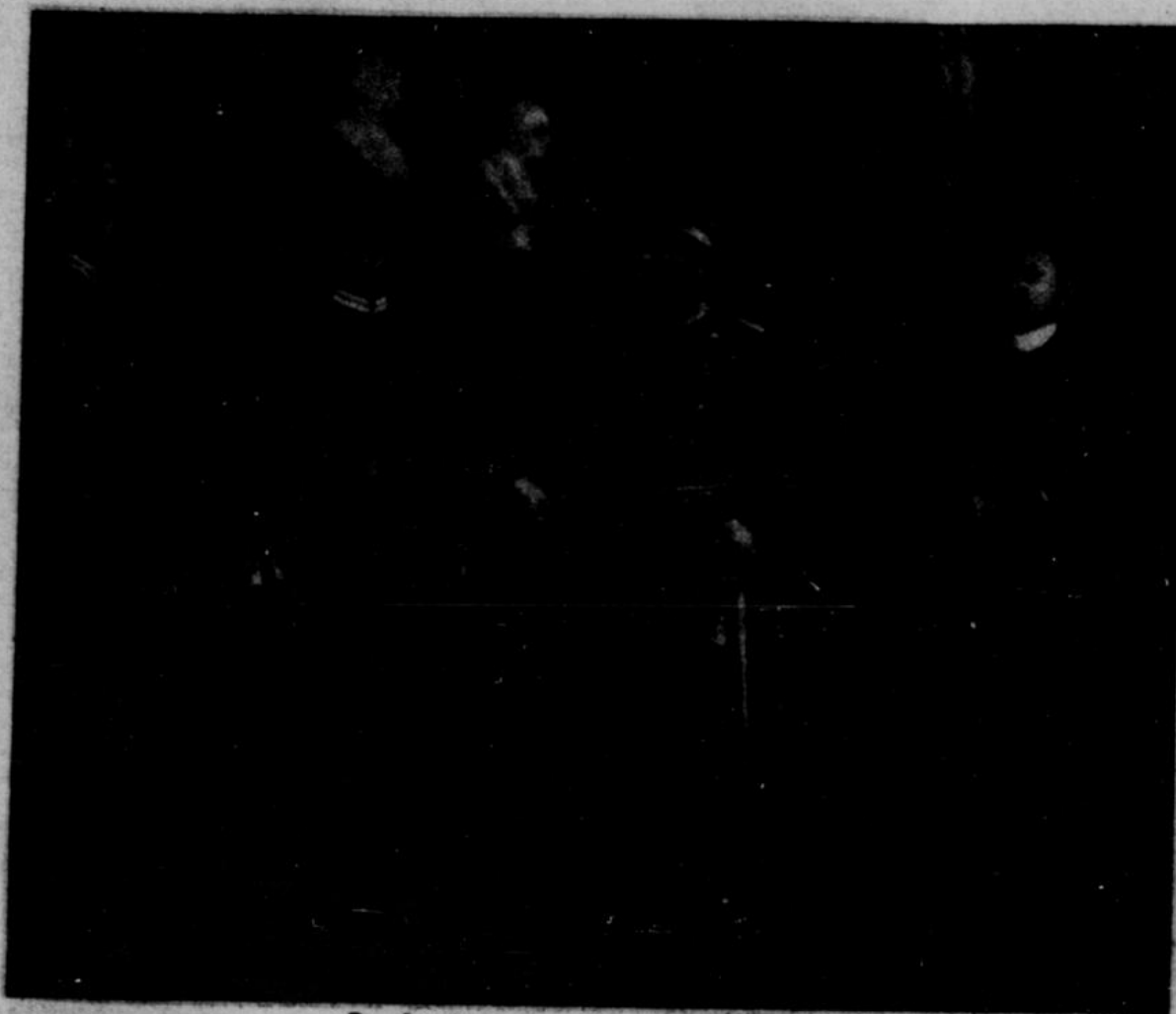
ung der Deutschen
tag eine Statistik
in Deutschland
etwa 100000
sind

in 1913

Drei von der deutschen Mannschaft
Von links: Schütz (Frankfurt a. M.), der während seines Aufenthalts in Berg-
maier (München), der rechts- und links- und links- und links- und links- und links-
(Aachen), der größte Fechtvogel des Tages, der auch Schütz die deutsche
Mannschaft vertritt

Werte in der letzten Zeit... Die Versuche werden finan-
ziert von dem Großindustriellen Hugo Stieglitz
aus Berlin (München), der auch in Berlin
Gründen die Arbeiten fördert. Der Versuch-
apparat ist etwa 70 Zentimeter hoch und wiegt
20 Zentimeter im Durchmesser. Die Bedeutung
der Stieglitz-Statistik wird erklärt in der

Wird der Versuchende bei Hysterie...
der wegen eines Ausfalls aus dem
tatsächlich eine Hysterie ist, die
den. Er befindet sich in einem
Zustand von Hysterie in der
für einen Ausfall aus dem
Zustand. Die Stieglitz-Statistik



Der Hauptmann von Köpenick auf der Bühne

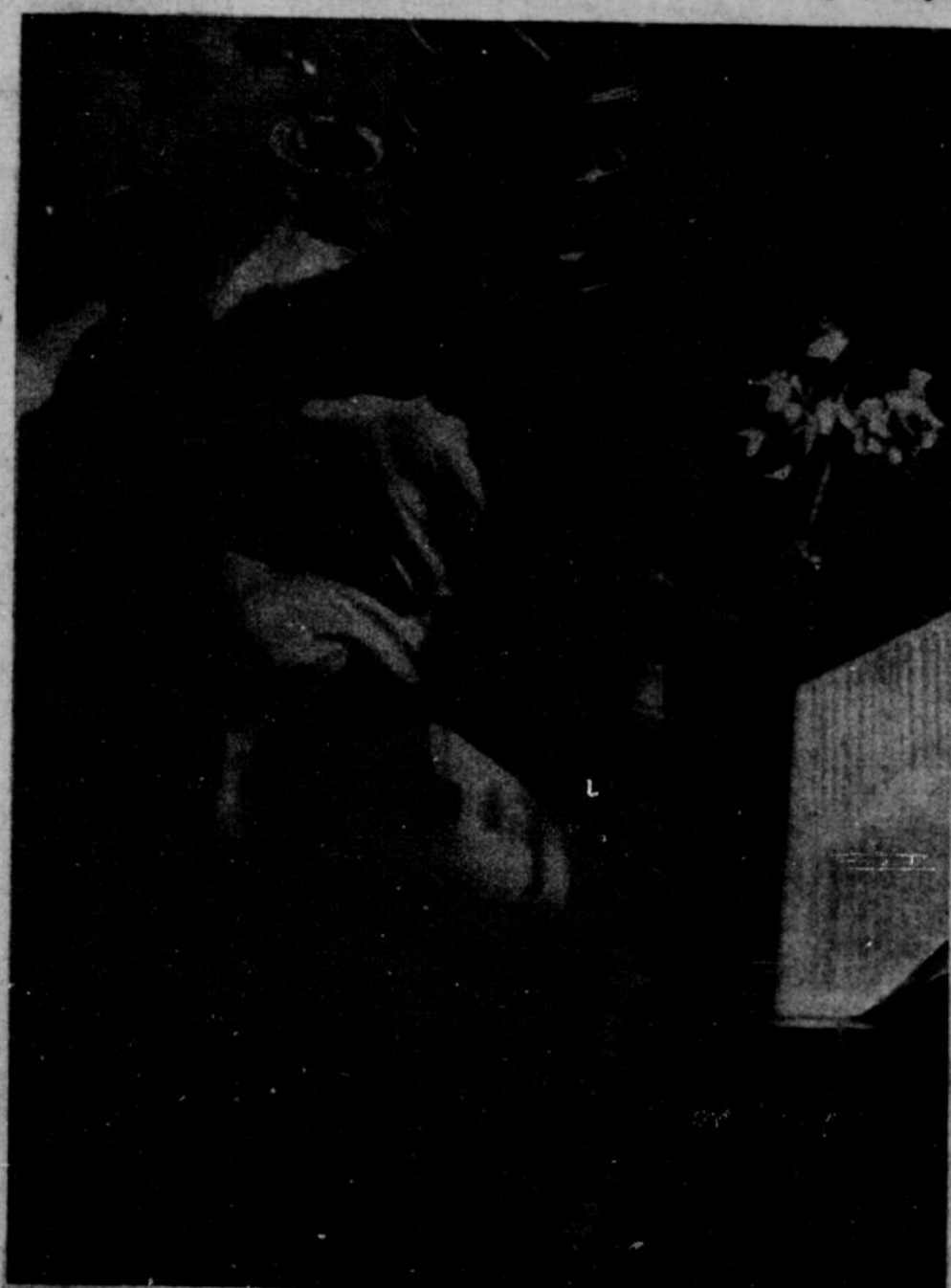
Im Deutschen Theater (Berlin) fand die Aufführung des neuen Dramas von Karl Judmayer statt, dessen Held der Schuster Voigt ist, der als „Hauptmann von Köpenick“ vor dem Kriege in der ganzen Welt Popularität erlangte. Der Hauptmann von Köpenick (Werner Krauß in der Titelrolle) bei der Verhaftung des Bürgermeisters von Köpenick

Der Hauptmann von Köpenick auf dem Theater und in Wirklichkeit



Der wirkliche „Hauptmann von Köpenick“, der Schuster Wilhelm Voigt, am Tage der Entlassung aus dem Gefängnis in Tegel. Voigt starb 1922 im Alter von 71 Jahren in Luxemburg.

Arch. Georg Meckel



Konfliktlager im Deutschen Theater

Dita Parlo, die bekannte Filmschauspielerin, als einen geisteskranken Schläger



Ein Napoleonbild von Mussolini

„Campo di Maggio“ heißt Mussolinis Napoleon-Drama, das jetzt auch in Deutschland aufgeführt werden soll. Unser Bild zeigt eine Szene aus der italienischen Aufführung in Rom. Napoleon mit einem seiner Minister

Arch. New York Times

Druck und Verlag W. Gieseler, Offen — Schriftleiter: Dr. Victor Wahl, Offen — Anzeigen: Theo Mangersdorf, Offen

Ihre
wie

Sie erhe



STIEHL
ELEKTRISCH

Modern eingerichteter Betrieb.
Feinste Referenzen v. Behörden u.
großen Firmen. / Aufträge werden
kostenlos abgeholt u. zugeführt.

Das weltweit größte und führende Werk Europas
für Herde und Oefen aller Art.